



BAD RADKERSBURG

Amtliche Mitteilungen und Informationen der Stadtgemeinde

Ausgabe Juli 2023

Zugestellt durch Post.at



© Klara Tischler

LKH Weiterentwicklung...

...und Absicherung mit dem Department
für Remobilisation und Nachsorge
Seite 7



Sensationelle sportliche Erfolge...

...durch Aufstiege im
Volleyball und Fußball
Seite 25 – 28



Dank an die Feuerwehren...

...für Hochwassereinsätze, ständige
Bereitschaft und Jugendarbeit
Seite 3, 33 – 35



Liebe Bad Radkersburgerinnen! Liebe Bad Radkersburger!

Ein altes wie weises Sprichwort besagt: „Zuhören ist ein aktiver Schöpfungsakt.“ In den vergangenen Tagen und Wochen lauschte ich bei Veranstaltungen in Frohnleiten, Graz, Bad Ischl, Villach und bei unseren slowenischen Nachbarn den Worten zahlreicher Politiker, Vortragender und Unternehmer. Es ging um die Attraktivierung der Stadtkerne, Erkenntnisse des Stadt- und Ortsbildschutzes sowie Fragen zum Lebensgefühl der Bewohner und dem kulturellen Angebot in den Regionen. Der Austausch mit anderen Bürgermeistern hat gezeigt, dass gerade in Zeiten von Krisen die Gemeinden und Städte es schaffen, durch gelebte Gemeinschaft Krisenauswirkungen abzufedern. „Durch Schutz und Sicherheit gegenüber ihren Bewohnern übernehmen die Kommunen eine verantwortungsvolle Aufgabe, die wir künftig mit all unserer Kraft auch weiter erfüllen werden“, erklärte mir der Wiener Bürgermeister Michael Ludwig beim Österreichischen Städtetag in Bad Ischl. Dass eine eingeschworene Gemeinschaft diesen Schutz bietet, haben unsere Feuerwehren während der Hochwassersituation beeindruckend bewiesen. Erhebungen haben zudem gezeigt, dass Gemeinden mit ihren lokalen Kulturangeboten und Veranstaltungen einen bedeutenden Beitrag zum sozialen Zusammenhalt und zur sozialen Integration leisten. Die Tatsache, dass nicht nur die finanzielle Lage, sondern auch die kulturelle Beteiligung einen Einfluss auf die Lebensqualität hat, unterstreicht die Notwendigkeit, neben politischer und wirtschaftlicher Teilhabe auch Kultur und Veranstaltungen zu fördern. Insofern freue ich mich auf einen Sommer, der uns bereits im zehnten Jahr wöchentlich mit dem „Flanieren & Radieren“ erfüllen wird. Wo wir einander treffen und uns zuhören.

Bürgermeister Mag. Karl Lautner

Der Bürgermeister berichtet

Dass eine Delegation der Stadtgemeinde Bad Radkersburg gemeinsam mit unserer „Schwesterstadt“ Gornja Radgona die Grenzstädte Nova Gorica und Gorizia im Rahmen der **EVTZ** (Europäische Vereinigung territorialer Zusammenarbeit) besuchte, darf ebenso als weiterer Stein im Mosaik der freundschaftlichen Verbindung gelten wie die Teilnahme an der europäischen Konferenz „Cross-Border Cities“ und der **Besuch des slowenischen Ministers** für Auslands Slowenen **Matej Arčon** im Pavelhaus. Durch seine besondere geografische Lage und Historie rückt Bad Radkersburg immer wieder auf die überregionale wie internationale Bühne und wird seiner Rolle als offene wie vielseitige Stadt dabei mehr als gerecht, bestätigte mir auch **Landeshauptmann Christopher Drexler** im Landtag. Nach den Einschränkungen in der Pandemie findet auf unsere Einladung hin die **Bilaterale Bürgermeister-Konferenz** (Slowenien - Steiermark) und der gemeinsam mit dem Land Steiermark neu gestaltete „Steiermarkt“ bei der **Messe AGRA** Ende August statt.

Es sind auch unser Ortsbild und unsere einzigartige Architektur, welche beim kürzlichen **Internationalen Städteforum** in Graz bestens bekannt sind. Diese vom Europarat 1976 gegründete Initiative hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit einem renommierten Netzwerk für Baukultur die Vergangenheit mit der Zukunft zu verbinden. Diese Idee ist gerade für Bad Radkersburg aktueller denn je. Denn wir stehen vor der Herausforderung, alternative und ressourcenschonende Mobilitäts- und Lebenskonzepte mit zeitgenössischen Bauten rücksichtsvoll in den historischen Bestand einzufügen.

Dies ist unsere Aufgabe im Hinblick auf die Planung und Ausschreibung bezüglich der **Neugestaltung des Hauptplatzes** und der Begegnungszone anlässlich des 725-jährigen Jubiläums unserer Stadt, welche bis Herbst nach einer Bürgerinformation und -beteiligung abgeschlossen werden soll. Die Bauarbeiten werden zeitig im Frühjahr nächsten Jahres beginnen, um die Fertigstellung im Herbst 2024 sicherzustellen.



© Foto
Schleich

Für die **Sanierung unserer ländlichen Wege** habe ich die Abteilung 7 (Ländlicher Wegebau) mit den betroffenen Bürgern der Dörfer zu einem gemeinsamen Termin im Rathaus eingeladen, um die optimalen Sanierungsmethoden und den korrekten zeitlichen Ablauf der Arbeiten festzulegen. Die Sanierung der ersten Abschnitte soll jedenfalls noch heuer beginnen. Ebenso ist es die Aufgabe einer Gemeinde, das **Fundament für ein leistbares Wohnen** zu legen. So erfolgte nun mit der Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft der Spatenstich am Prettner-Weg für 14 neue Wohnungen, die vom Land gefördert und bis Sommer 2024 realisiert werden. Interessenten können sich direkt bei der Stadtgemeinde melden. Mit der **Errichtung von Photovoltaik-Anlagen** auf den Dächern des Sicherheitszentrums sowie der Parktherme erfüllt die Stadtgemeinde auch in diesem Bereich die erforderlichen Auflagen zur Gänze.

In der Therme selbst wird in diesem Sommer mit Unterstützung der Stadtgemeinde im Übrigen ein **Schwimmkurs** angeboten, der das dichte „**Voll Cool**“-Ferienprogramm in der Parktherme ergänzen wird. Zusätzlich gibt es heuer erstmals den „**Ferien(s)pass**“ für unsere Kinder und Jugendlichen mit 30 Veranstaltungen (Folder mit allen Informationen und Veranstaltungen liegen in der Gemeinde auf). Auch in unserer Nachbarstadt Gornja Radgona werden in diesem Sommer freitags Jugendkonzerte angeboten.

Mit dem neuen „**Department für Remobilisation und Nachsorge**“ wurde von der Steirischen Landesregierung auch eine Lücke zwischen Operation und Nachbehandlung am **LKH Bad Radkersburg** geschlossen. Durch diese neue Abteilung wird ab Herbst den Patienten eine Komplettversorgung nach der Operation bis zur Rehabilitation garantiert. Dies bedeutet für unsere Kur- und Rehasstadt eine optimale Weiterentwicklung des Gesundheitsstandortes.

Dass Bad Radkersburg auch ein **Garant für sportliche Erfolge** ist, zeigten die Volleyballer des TuS Bad Radkersburg sowie die Kicker des FC Bad Radkersburg in diesem Jahr auf eindrucksvolle Art und Weise. So möchte ich der ersten Volleyball-Damenmannschaft zum steirischen Meister in der 1. Landesliga, der zweiten Damenmannschaft zum Titel in der 2. Gebietsliga und der Herrenmannschaft zum zweiten Platz in der 2. Landesliga gratulieren. Der Volleyball-Nachwuchs (U13/ U14) triumphierte ebenso in den steirischen Landesmeisterschaften. Und unsere Kicker krönten sich nach einer fulminanten Saison zum Meister der Gebietsliga Süd.

Dass wir als Gemeinde auch abseits des Sportplatzes für Furore sorgen, dafür zeichnet unser neuer Tourismusverein und das Team des Zehnerhauses verantwortlich. Denn in diesem Sommer schreiben wir bereits im zehnten Jahr die Erfolgsgeschichte von **Flanieren & Radieren** weiter und werden wieder zahlreiche Gäste aus allen Teilen der Steiermark und darüber hinaus in unserer Stadt begrüßen dürfen. Die Eröffnung der **zweiten Pumptrack** ist mir ebenso eine besondere Freude wie auch die **Aufnahme unserer Brunnenkulptur** in die App „Kunst im öffentlichen Raum Steiermark“ seitens des gleichnamigen Instituts am Universalmuseum Joanneum.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen entspannten Sommer!

Ein Dank für den unermüdlichen Einsatz

Im Namen der Stadtgemeinde und der gesamten Bevölkerung möchte ich den Feuerwehren von Altneudörfel, Bad Radkersburg, Goritz, Pridahof, Sieldorf und Zeltling sowie der FF Halbenrain einen großen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz im Kampf gegen das Hochwasser aussprechen. Zeitweise waren wir jene Gemeinde, die den meisten Niederschlag zu verzeichnen hatte. An die 70 Einsätze wurden von Einsatzleiter ABI Armin Christandl mit der Mannschaft des Einsatzleitfahrzeuges des Bereichsfeuerwehrverbandes koordiniert und über 700 Sandsäcke gefüllt. Diese Ausnahmesituation hat gezeigt, dass es die Abwassergräben zu revitalisieren gilt und die vorhandenen Pumpanlagen nicht mehr ausreichen. Insofern werden wir uns als Stadtgemeinde auch dafür einsetzen, die Infrastruktur der Feuerwehr dementsprechend nachzurüsten, um für die künftigen Herausforderungen gewappnet zu sein.



Alles Beste Rosemarie!

Unglaubliche 38 Jahre wirkte Mag. Rosemarie Mayer als Lehrerin an der Musikschule sowie am BORG Bad Radkersburg. Nun beendet sie mit Ende des heurigen Schuljahres ihre berufliche Karriere, die mit viel Leidenschaft und persönlichem Einsatz gefüllt war. So wird sie sich künftig zwar nicht mehr um die Anliegen der Schüler kümmern, aber jene der Bürgerinnen und Bürger von Bad Radkersburg im Gemeinderat weiter vertreten.

Auf diesem Wege wünscht die ÖVP Bad Radkersburg alles nur erdenklich Beste, viel Gesundheit und vor allem ganz viele Erlebnisse auf Reisen und Zeit mit deinen Liebsten.

Vizebürgermeister Franz Trebitsch



Neugestaltung des Hauptplatzes 725 Jahr Feier der Stadt Bad Radkersburg

Liebe Bad RadkersburgerInnen!
In der letzten Bürgerversammlung und in der Gemeindezeitung wurden wir um unsere Mitarbeit ersucht. Wir können unsere Vorstellungen schriftlich einbringen. Wir Grüne haben uns Gedanken zur Neugestaltung des Hauptplatzes/Begegnungszone gemacht. Derzeit stellt sich unser Hauptplatz als einziger Parkplatz dar. Durch das Gerangel um die Parkplätze vor den Gaststätten gibt es häufig Staus und gefährliche Situationen für Fußgänger und Radfahrer. Von einer Begegnungszone kann hier keine Rede mehr sein.



So könnte unser Hauptplatz aussehen. Wir wünschen uns eine Reduzierung der Parkflächen. Die Fußgängerzone des Hauptplatzes ist trotz des Brunnens der heißeste Platz, es gibt so gut wie keine Schattenspenden und nur wenige konsumfreie Sitzgelegenheiten. Eine Begrünung mit Bäumen und Grünpflanzen würde zur Abkühlung beitragen und durch zusätzliche Sitzmöbel würden mehr Menschen den Platz nutzen können.

Was uns noch wichtig ist:

- Schaffung einer fixen Ladezone für die Betriebe.
- Beibehaltung der Haltestelle für den öffentlichen Bus und ebenso die 10 Minuten Parkplätze.
- Die Bedeutung der Mariensäule als historisches Denkmal und Merkmal wurde reduziert auf die eines Radabstellplatzes. Auch eine Renovierung ist dringend notwendig. Wir wünschen uns neue Radabstellflächen auf den frei werdenden Parkplatzbereichen. Die Jahreszahlen auf dem Hauptplatz markieren wichtige historische Ereignisse und sollten wieder besser erkennbar sein!
- Die Sitzmöbel aus Beton um den neuen Kunstbrunnen im unteren Bereich des Hauptplatzes sollen entfernt und durch Holzbänke ersetzt werden. Sie passen nicht in unser Stadtbild und laden nicht zum Sitzen und Verweilen ein.

Liebe RadkersburgerInnen, bringt auch eure Gedanken und Vorschläge ein! Einen schönen Sommer wünschen euch die Grünen Bad Radkersburg!

Gemeinderätin Sonja Witsch



Egal ob Bürger Hilfe oder Vereine Unterstützung benötigen, aber auch die Glückwünsche zum Geburtstag gehören dazu! Wir sind für alle da!

In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne Sommerzeit!

Ihre SPÖ Bad Radkersburg



Internationales Traktortreffen
Oldtimerclub Radkersburg



70. Geburtstag Elmar Kirchschrager



Matchballspende FCBR

Der Teuerung entgegenwirken!

Täglich kämpfen wir mit der derzeitigen Teuerungssituation. Die andauernd steigenden Preise sind für uns alle bemerkbar. Vor allem sozial schwache Haushalte sind von den Preissteigerungen massiv betroffen und können sich das tägliche Leben fast nicht mehr leisten. Es liegt an der Politik auf Bundes-, Landes- sowie Gemeindeebene, der Teuerung entgegenzuwirken! Die Mehrbelastungen sind in Form der Gebührenerhöhungen deutlich spürbarer geworden, es ist somit die Pflicht der Stadtregierung, korrekte Maßnahmen zu treffen, um die Teuerung in Bad Radkersburg abzufedern. Darüber hinaus ist das derzeitige Gebührensystem in Bad Radkersburg nicht sozial. Wasser und Kanal werden derzeit nach Quadratmeter berechnet. Dies führte dazu, dass viele Hauseigentümer eine Kostensteigerung von über 130 Prozent verkraften mussten. Dieses System gilt es zu überarbeiten. Die Gebühren müssen nach tatsächlichem Verbrauch und nicht nach Quadratmeter berechnet werden! Vor allem aber muss die Gemeinde beim Land Steiermark vorstellig sein und gegen den Gebührenwahnsinn auftreten. Fest steht, die FPÖ fordert auf allen Ebenen einen Stopp der Preissteigerungen. Daher werden wir auch bei der nächsten Gemeinderatssitzung die Gelegenheit nutzen und einen Dringlichkeitsantrag gegen die Teuerungssituation einbringen, um die Bürger in Bad Radkersburg zu entlasten, und fordern die Stadtregierung sowie den Bürgermeister dazu auf, gegen die Teuerung konkrete Maßnahmen zu treffen.

NAbg. StR Walter Rauch



Der Hauptplatz als Dreh- und Angelpunkt des Stadtlebens

Am Hauptplatz findet das rege Treiben einer Stadt meist seinen Ursprung, er ist sozusagen das Herzstück. Unser Herzstück wird nun saniert und teilweise neugestaltet. 2024 soll die feierliche Eröffnung stattfinden. Dienten Hauptplätze früher in Gefahrenzeiten oft als Zufluchtsort, so sind sie heute Treffpunkt und Aufenthaltsort und sollen zum Verweilen einladen.

In Zeiten der oft heißen Sommer ist nichts wertvoller als Schatten spendendes Grün. Ein Baum, unter dem man sitzen und dem Treiben zuschauen kann, ist einladender als moderne Elemente, die maximal optisches Wohlbefinden erzeugen.

Der Hauptplatz von Bad Radkersburg bietet Gastronomie, Sitzmöglichkeiten, Geschäfte, Dienstleister und eine denkmalgeschützte Architektur, die es durch Anpassungen, zum Beispiel in Sachen Barrierefreiheit, sanft zu adaptieren gilt.

Für uns steht die Sanierung der Bodenplatten, die teilweise eine Gefahr für Fußgänger darstellen, im Mittelpunkt. Im Idealfall wären auch natürliche Beschattung und die Erhaltung des Bestehenden wünschenswert.

Die baulichen Maßnahmen, die nötig sind, um die bereits eingerichtete Begegnungszone auch baulich umzusetzen, soll sich optisch in das Gesamtbild einfügen und ein optimales Umfeld bieten, wo, wie schon erwähnt, reges Treiben einer Stadt seinen Ursprung findet.

Teilen Sie uns Ihre Meinung und Ihre Vorschläge unter bbr-badradkersburg@gmx.at mit! Wir werden sie verlässlich weitergeben.

Gemeinderätin Christina Merlini

Spatenstich

Spatenstich des Rottenmanner Neubaus in Bad Radkersburg

Ausreichend moderner und leistbarer Wohnraum – das ist eine der zentralen Stützen der Infrastruktur in jeder Gemeinde. Die Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft schafft nun bei uns in Bad Radkersburg 14 neue, vom Land geförderte Wohnungen.

Gestern wurde am Prettnner-Weg zum Spatenstich geladen. Dort entsteht ein Bauprojekt der Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft. Bis Sommer 2024 will man 14 neue Mietwohnungen mit Mietkauf-Option errichten. Zwischen knapp über 57 und 90 Quadratmeter betragen die Flächen. Somit wird die Gesamtzahl der Rottenmanner Wohnungen in der Stadt an der Mur auf 23 Stück und im Bezirk Südoststeiermark auf 430 heranwachsen. Das Investitionsvolumen beträgt 2.654.683 Euro.

Vonseiten der Siedlungsgenossenschaft betont man die ideale Lage der neuen Infrastruktur. In der Nähe befinden sich Volksschule, Kindergarten und der Europa-Campus mit seinen Bildungseinrichtungen. Auch die Altstadt liegt um die Ecke.



Offizieller Spatenstich mit Vertretern der Rottenmanner Siedlungsgenossenschaft der Baufirma sowie Vizebgm. Trebitsch, Bgm. Lautner, LAbg. Julia Majcan, Vizebgm. Duric und GR Ruhdorfer © Klara Tischler

„Wir haben natürlich großes Interesse daran, dass gebaut wird“, unterstrich Bürgermeister Karl Lautner und ging ins Detail: „Wir sind eine Zuzugsgemeinde, wo aber unbedingt noch mehr passieren muss, ist in Sachen leistbarer Wohnraum.“ Das Projekt von Rottenmanner sei in erster Linie für junge Familien, aber auch alle anderen Wohnungssuchenden ideal.

Rottenmanner-Vorstand Mario Kleissner richtete seinen Dank an die Gemeinde, die das Grundstück verkauft hat, und das Land, das die Wohnbauförderung gewährt hat. Er ließ auch wissen, dass man schon Anfragen für die Objekte erhalten habe. Kleissner merkte an, dass die Siedlungsgenossenschaft Eigenkapital in die Hand genommen habe, um die Miete ein wenig zu senken und stabil zu halten, um so künftige Zinssprünge abfedern zu können. „Die Menschen brauchen Sicherheit“, so Kleissner.

Die lokale Gemeinderätin und Landtagsabgeordnete Julia Majcan – sie vertrat Landesrat Johann Seitingner – betonte, dass es ein Signal der Zuversicht sei, in den aktuell schweren Zeiten auf leistbaren Wohnbau zu setzen. Laut Majcan arbeite das Land gerade an Lösungen für den Geschosswohnbau.

Aktuell sind noch einige Wohnungen verfügbar. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte unter office@rottenmanner.at oder 03614 2445-0 für weitere Informationen!

LKH Weiterentwicklung

Die Landesregierung präsentierte im Grazer Landhaus ihre Maßnahmen zur Optimierung der Krankenhäuser. Und diese gestaltet sich für die Thermenstadt als nachhaltige Weiterentwicklung auch für den Bestand der medizinischen Situation.

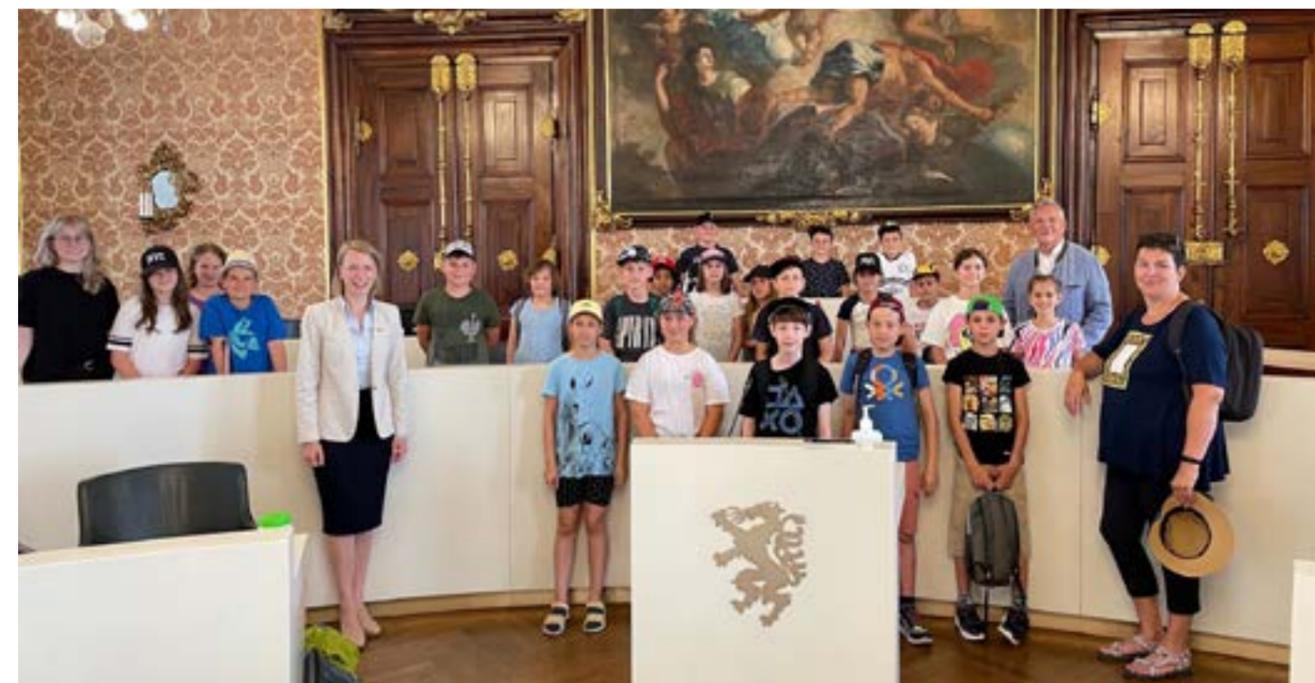
So wird das LKH Südsteiermark in Bad Radkersburg künftig über ein **„Department für Remobilisation und Nachsorge“** auch **RNS** genannt, verfügen, welches die Krankenhausbetten der Inneren Medizin sowie Orthopädie und Traumatologie entlasten wird. Damit haben Patienten die Möglichkeit, nach einem Eingriff, falls notwendig, bis zu 30 Tage auf dem RNS-Department zu bleiben, um dort die Reha zu absolvieren. Das dafür notwendige Personal sowie die benötigte Infrastruktur sei durch die Umwandlung der Abteilung für Innere Medizin in eine Tagesklinik bereits vorhanden. Konkret wird der dadurch geschaffene freie Trakt noch im Herbst dieses



Jahres mit bis zu 15 Betten als RNS-Department genutzt werden können. Durch die neue Abteilung wird am Standort eine Komplettversorgung nach der Operation bis zur Rehabilitation gewährleistet. „Bereits seit vielen Jahren ist die Weiterentwicklung unseres Krankenhauses ein wesentliches Thema für die Stadtgemeinde. Diese ist nun gelungen und ich bin sehr glücklich, dass wir die Lücke zwischen Operation und Nachbehandlung erfolgreich schließen konnten und diesen Fortschritt gemeinsam der Steiermärkischen Landesregierung, Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß, LH-Stellverteter Anton Lang und natürlich LH Christopher Drexler geschafft haben“, so Bürgermeister Karl Lautner. Sein Dank und jener von LAbg. Julia Majcan gilt auch den Bürgern, die sich über so lange Zeit aktiv für das Krankenhaus eingesetzt haben, den lokalen Medizinerinnen und Gesundheitsbetrieben, dem gesamten Personal, dem Direktorium des LKH Südsteiermark sowie auch der Leitung der KAGES. Mit dem Besuch der Volksschulkinder im Landhaus keimte bei Bürgermeister Karl Lautner im Übrigen bereits die nächste Idee: „Politische Arbeit ist für Kinder ja oft sehr abstrakt. Besuche wie diese helfen dabei, sich ein Bild über die wesentlichen Aufgaben der Politik zu machen. Insofern wollen wir ab Herbst auch bei uns in Bad Radkersburg einen Kindergemeinderat starten.“

Mit Blick auf die Straßen

Der Blick der Stadtgemeinde auf die Instandhaltung der Straßen bleibt weiterhin geschärft. „Unser Fokus liegt vor allem auf der Sanierung der Schotterstraßen in und um die Dörfer. Deshalb wurde die Abteilung 7 (Ländlicher Wegebau) mit den betroffenen Bürgern aus den Dörfern im Rathaus zusammengeholt, um die richtigen Maßnahmen festzulegen“, setzt Bürgermeister Karl Lautner auf den Einsatz der richtigen Methoden bei dieser umfangreichen Aufgabe. Durch den immensen Schwerverkehr und die damit verbundenen hohen Tonnagen sowie dem Frost-Tau-Wechsel in den relativ warmen Wintermonaten der letzten Jahre seien die Straßen schließlich einer extremen Belastung ausgesetzt. „Wir stehen dahingehend mit den Förderstellen des Landes Steiermark in permanentem Austausch und arbeiten mit Nachdruck an einer steten Sanierung der betroffenen Abschnitte, wie zum Beispiel des Abschnittes Johannisbrunnen/Sicheldorf, welcher noch im heurigen Jahr instand gesetzt wird“, so der Bürgermeister. Vor Kurzem abgeschlossen wurden die Arbeiten an der Holzplatzstraße und Am Grünanger mit Ausnahme der Zufahrt bis zur künftigen Baustelle der neuen Reihenhäuser. Dieser Teil wird nach der Fertigstellung der Reihenhäuser finalisiert.



Die Schüler und Schülerinnen der vierten Klasse der Volksschule Bad Radkersburg staunten nicht schlecht, als sie bei einem Besuch im Grazer Landhaus Bürgermeister Karl Lautner und LAbg. Julia Majcan antrafen.

EVTZ – Vereinigung mit Gornja Radgona

Nova Gorica als Vorbild für grenzübergreifende Zusammenarbeit

Gemeinsam mit der „Schwesternstadt“ Gornja Radgona besuchte eine Delegation der Stadtgemeinde Bad Radkersburg die Grenzstädte Nova Gorica und Gorizia. Dort ist das europäische Musterbeispiel für grenzübergreifende Zusammenarbeit zu finden – das EVTZ GO. In Europa gibt es bereits einige Beispiele, wie eine gemeinsame europäische Entwicklung gut funktionieren kann. Eines der erfolgreichsten ist der Zusammenschluss der Städte Nova Gorica, Šempeter – Vrtojba in Slowenien und Gorizia in Italien, kurz „GO“. Seit knapp einem Jahrzehnt ist dort ein sogenanntes EVTZ angesiedelt.



Der Geschäftsführer des EVTZ „GO“ Tomaž Konrad (vorne, 4.v.r.) führte die Delegation rund um Bürgermeister von Bad Radkersburg, Karl Lautner (3.v.l.), Stadtrat Walter Rauch (2.v.l.) und die Bürgermeisterin von Gornja Radgona, Urška Mauko Tuš (2.v.r.), zum Europaplatz der Städte Goriza und Nova Gorica. (Foto: Stadtgemeinde)

Ein EVTZ ist eine europäische Vereinigung territorialer Zusammenarbeit, die es ermöglicht, regional und grenzübergreifend Regionen zu entwickeln. Um sich ein Bild machen zu können, welche Möglichkeiten ein solcher Zusammenschluss hat und wo es weiteres Entwicklungspotential gibt, haben sich daher Vertreter der Stadtgemeinde Bad Radkersburg, der „Schwesternstadt“ Gornja Radgona und der Entwicklungsagentur PORA Gornja Radgona gemeinsam auf den Weg gemacht und einen Lokalausweis durchgeführt.

Forum Mitteleuropa...

...versammelte die geteilten Städte

Besuche bei anderen Institutionen ermöglichen immer ein Kennenlernen der Mitarbeiter*innen und eine weitere Vernetzung für gemeinsame Projekte. So war es auch bei dem Besuch der Delegation aus Bad Radkersburg und Gornja Radgona im April 2023 beim EVTZ Go (Gorizia und Nova Gorica). Die Delegation lernte im Zuge dieses Besuchs Herrn Paolo Petziol, den Präsidenten des Forum Mitteleuropa kennen. Dieses Forum besteht bereits seit 50 Jahren und ist eine kulturelle Vereinigung, die ihre Aufgaben vor allem in der gemeinsamen Auseinandersetzung in der Entwicklung der mitteleuropäischen Länder sieht. Präsident Petziol war regelrecht begeistert vom Besuch aus Bad Radkersburg und Gornja Radgona, sodass er die Delegation kurzerhand zum nächsten Treffen der europäischen Grenzstädte einlud.



Stadtrat Walter Rauch, Bürgermeister Karl Lautner, Paolo Petziol (Forum Mitteleuropa), Urška Mauko Tuš (Bürgermeisterin Gornja Radgona) (v.l.n.r.), weitere Vertreter der Gemeinde Gornja Radgona

Am 23.06.2023 war es so weit und Bürgermeister Karl Lautner reiste gemeinsam mit Nationalratsabgeordneten Walter Rauch und Vertretern der Gemeinde Gornja Radgona nach Nova Gorica um unsere „Zwillingsstadt“ Bad Radkersburg-Gornja Radgona zu präsentieren. An dem Treffen nahmen auch Repräsentanten anderer europäischer Städte teil, die in zwei verschiedenen Staaten liegen, zum Beispiel Frankfurt an der Oder (Deutschland) – Slubice (Polen) - Valga (Estland) - Valka (Lettland) - Komarno (Slowenien) - Komarom (Ungarn). Nach einer Besichtigung der gemeinsamen Investitionen von Nova Gorica und Gorizia versprach ein begeisterter Präsident Petziol eines der nächsten Treffen des Forum Mitteleuropa in Bad Radkersburg stattfinden zu lassen.

Austausch mit Vielfalt

Der Österreichische Städtetag ist die jährliche Generalversammlung des Österreichischen Städtebundes und gilt als starke Stimme der Städte und größeren Gemeinden in Österreich.

Der diesjährige Städtetag in Bad Ischl stand unter dem Motto „Vielfalt der Lebenskultur“ und begrüßte mehr als 1.000 Gäste aus ganz Österreich sowie der Europäischen Union. Bad Radkersburg war mit Bürgermeister Karl Lautner vertreten, welcher an prominent besetzten Podiumsdiskussionen zu Themen wie „Baukultur“ oder „Klima und Budget“ teilnahm und sich mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik austauschte. Dazu zählten etwa Städtebund-Präsident und Wiener Bürgermeister Michael Ludwig, Oberösterreichs Landeshauptmann Thomas Stelzer, der Linzer Bürgermeister Klaus Luger sowie Ines Schiller, Bürgermeisterin von Bad Ischl.



Austausch von Erfahrungen beim Österreichischen Städtetag: Bürgermeister Karl Lautner (l.) mit Städtebund-Präsident und Wiener Bürgermeister Michael Ludwig (2.v.l.), Bürgermeister Josef Ober (3.v.r.), Oberösterreichs Landeshauptmann Thomas Stelzer (2.v.r.), dem Linzer Bürgermeister Klaus Luger (r.) sowie Ines Schiller, Bürgermeisterin von Bad Ischl.

„Aus den Gesprächen und jeweiligen Erfahrungswerten geht ganz klar hervor, dass die Politik einen klaren Auftrag hat, die Lebensrealitäten der Menschen zu verbessern. Solche Veranstaltungen und Termine bieten immer eine gute Gelegenheit, das Netzwerk feiner zu stricken und Werbung für unsere Stadtgemeinde zu machen“, so Bürgermeister Karl Lautner, der ein paar Tage später bereits stellvertretend für Bad Radkersburg das internationale Städteforum in Graz besuchte. Die Initiative gilt als Forum der historischen Städte und Gemeinden sowie als Netzwerk für Baukultur, welches die Vergangenheit mit der Zukunft verbindet. „Der Stadt- und Ortsbildschutz muss sich angesichts des Klimawandels auch immer neuen Herausforderungen stellen. In vielen Städten ist es daher kein Zufall, dass Satzungen in Bezug auf Denkmal- und Ortsbildschutz diskutiert und neu ausgerichtet werden“, berichtet Lautner von den Themenschwerpunkten, die von Vortragenden aus der Schweiz, Deutschland, Slowenien und Österreich beim Symposium in Graz präsentiert wurden.



Bad Radkersburg in musealer Kunst-App

Im Herbst vorigen Jahres wurde die Brunnenplastik „Großes Murwasser“ am Hauptplatz von Bad Radkersburg feierlich präsentiert, nun gilt sie bereits als Kunst im öffentlichen Raum Steiermark. Denn die aus Aluminiumgussteilen verschweißte Skulptur wurde in die neue App „Kunst im öffentlichen Raum Steiermark“ des gleichnamigen Instituts am Universalmuseum Joanneum aufgenommen. Die interaktive App zeigt vorwiegend künstlerische Arbeiten und historische Erinnerungszeichen wie Denkmäler und Gedenktafeln nach dem Zweiten Weltkrieg und beinhaltet ebenso die über 75 Skulpturen des Österreichischen Skulpturen-parks. Zudem bietet die App die Möglichkeit, vorgefertigte Touren über die gesamte Steiermark zu absolvieren, eigene Kunstrundgänge zu gestalten und neue Kunstwerke für die App vorzustellen.

Weitere Infos unter

www.museum-joanneum.at/kioler/programm/app



Hoher Besuch

Der Minister für Auslandsbeziehungen und internationale Angelegenheiten, Matej Arčon, besuchte am Montag, 5.6.2023 das Kulturzentrum der steirischen Slowenen in Laafeld, das Pavelhaus, wo der Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark seinen Sitz hat.

In Graz traf er sich mit Mitgliedern des slowenischen Studentenclubs und dem Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler. Den Abschluss des Tages bildete ein Festakt anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Slowenischen Lesesaals in Graz mit einem Empfang durch Botschafterin Geržina und Landeshauptmann Drexler, wo auch Bürgermeister Karl Lautner Gast war.

Im Pavelhaus in Laafeld traf sich der Minister mit Vertretern der steirischen Slowenen, der Präsidentin des Artikel-VII-Kulturvereins für Steiermark, Mag. Susanne Weitlaner und dem Vorstandsmitglied des Vereins, DI Dr. Reinhard Padinger, Norma Bale, der Slowenischlehrerin am BORG Bad Radkersburg, das von vielen slowenischen Schülern besucht wird und Urška Šoštar, der Leiterin des Kon-



Reinhard Padinger (Kassier des Artikel-VII-Kulturvereins), Urška Šoštar (Zehnerhaus), Natalija Toplak Koprivnikar (Sekretärin, Amt für Slowenen im Ausland), Vesna Humar (Staatssekretärin, Amt für Slowenen im Ausland), Rudi Merljak (Leiter der Abteilung für die Slowenen in der Grenzregion), Susanne Weitlaner (Artikel-VII-Kulturverein – Pavelhaus), Matej Arčon (Minister, Amt für Slowenen im Ausland), Norma Bale (Professorin, BORG), Walter Rauch (NAbg), Karl Lautner (Bgm.)

gresszentrums Zehnerhaus, die mit dem Pavelhaus gut zusammenarbeitet. Bgm. Karl Lautner nahm ebenfalls an dem Treffen teil wie NAbg. und GR Walter Rauch. Der Minister erhielt eine Führung durch die Räumlichkeiten und Frau Weitlaner stellte ihm die Aktivitäten, Pläne und Herausforderungen der Vereinsarbeit vor. Bgm. Lautner betonte die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden beiderseits der Grenze und hob hervor, dass die Gebietskörperschaften nun nach dem Vorbild von Gorizia – Nova Gorica im Rahmen des Europäischen Verbunds für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) die Zusammenarbeit stärken wollen. Herr Arčon begrüßte diese Absichten und betonte, wie wichtig es sei, auch Minderheitenorganisationen wie den Artikel-VII-Kulturverein aktiv einzubeziehen. Norma Bale berichtete vom Slowenischunterricht am BORG und Urška Šoštar über die – auch grenzüberschreitenden – Aktivitäten des Zehnerhauses.

In einer Presseerklärung sagte der Minister, dass seine Eindrücke nach dem heutigen ersten Treffen positiv seien. Er brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass „die hier lebenden Slowenen aktiv sind, dass sie anerkannt werden, dass sie die Unterstützung der lokalen Gemeinschaft und des Landes haben.“ Der Minister wies auch darauf hin, dass das Amt Projekte kofinanziert, die von hier lebenden Slowenen vorbereitet werden, und betonte, dass „die Kenntnis der slowenischen Sprache und Kultur die Grundlage bildet“.

Ausstellung mit Antworten

Die Klimaversum-Wanderausstellung machte im Juni im Zehnerhaus von Bad Radkersburg Station und antwortete dabei umfangreich auf Fragen rund ums Klima.

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren hatten im Zuge der interaktiven Ausstellung, welche gemeinsam von Land Steiermark und Klimabündnis Steiermark organisiert wird, die Möglichkeit, Spannendes über Elektromobilität sowie das Wirken der unterschiedlichen Sonneneinstrahlungen zu erfahren. Gleich am Eröffnungstag nutzte dies die zweite Klasse der Mittelschule Bad Radkersburg. „Es muss Aufgabe und Ziel der Gemeinschaft sein, die Basis für ein

gesundes Klima zu schaffen und dieses auch nachhaltig zu bewahren. Das Land Steiermark sowie die Gemeinden bieten mit der Ausstellung eine spannende Bildungsinitiative. Jeder von uns hat auf seine ganz persönliche Art und Weise die Möglichkeit, sich für das Klima starkzumachen. Neugierde und Ideen, die im Kleinen wachsen, können dabei zu einem großen Beitrag werden“, unterstrich Bgm. Karl Lautner die Wichtigkeit zur Teilnahme an der nachhaltigen Initiative.



© Urška Sostar

Einzigartiger Naturraum

Mit der erfolgreichen UNESCO-Anerkennung des Biosphärenparks ist der Region bereits eine besondere Errungenschaft gelungen. Ist doch durch die Einbettung in den einzigartigen, fünf Länder übergreifenden Park mit rund 930.000 Hektar Europas größtes zusammenhängendes Flussschutzgebiet entstanden. Nun erfolgte mit der Eröffnung der Vogelbeobachtungsstation beim Rückhaltebecken neben der Kutschenitza zwischen Goritz und Zelting, ein Kooperationsprojekt mit der Baubezirksleitung Südoststeiermark, ein weiterer Höhepunkt.



Denn im Bereich des Rückhaltebeckens zeigt sich eine besonders große Vielfalt der Flora und Fauna und somit war es auch Ziel, mit der Beobachtungsstation eine Plattform zu errichten, um den einzigartigen Naturraum sichtbar zu machen.

Zusätzlich zu den neuen Informationstafeln wurde auch eine Verweilmöglichkeit geschaffen.

Die Vogelbeobachtungsstation in Zelting wurde feierlich eröffnet.
v.r. Markus Pongratz, Andreas Schuster, Beatrix Lenz, LAbg. Franz Fartek, Bürgermeister Karl Lautner, LAbg. Julia Majcan, Thomas Fröhlich © VulkanTV

Storytelling Festival

Das 36. Austrian International Storytelling Festival verwandelte den Frauenplatz in Bad Radkersburg wieder in eine Lange Nacht der Geschichten.

Nach dem Motto #femalestories präsentierte Geschäftsführerin Tessa Erker-Tegetthof, die im Herbst des vorigen Jahres die Leitung von Vater Folke Tegetthoff übernommen hat, über 15 Künstlerinnen aus sechs Nationen: „Frauen hatten immer schon viel zu sagen und wurden nur in der Vergangenheit oft überhört. Genau aus diesem Grund möchten wir in diesem Jahr besonders vielen weiblichen Künstlerinnen Gehör verschaffen.“ Bereits mit Ende Mai tauchte



Finale des 36. Austrian International Storytelling Festivals in Bad Radkersburg: Bgm. Karl Lautner, Urška Šoštar (Leitung Congresszentrum ZEHNERHAUS Bad Radkersburg), Intendantin Tessa Erker-Tegetthoff sowie Festival-Gründer und Märchendichter Folke Tegetthoff (v.l.)

das Festival mit insgesamt 50 Künstlerinnen und Künstlern aus zehn Nationen sowie zahlreichen kreativen Ausdrucksformen in die Welt des Erzählens ein und faszinierte Besucher in Graz, Vorau, Bruck an der Mur sowie Bad Schönau. Über das große Finale in Bad Radkersburg freute sich selbstverständlich Bürgermeister Karl Lautner: „Ein Ort, an dem bereits die historischen Gemäuer ihre Geschichten erzählen, ist wie geschaffen für ein Erzählfestival.“

Künstler- woche

Künstlerischer Austausch bei „Internationaler Malerwoche“

Bereits zum 29. Mal hat die „Internationale Malerwoche“ stattgefunden. Dabei treffen sich slowenische und österreichische Malerinnen und Maler, um sich selbst, aktuelle Themen und Gefühle künstlerisch auszudrücken. Neun der im kreativen Prozess entstandenen Bilder können käuflich erworben werden und sind aktuell im Zehnerhaus zu besichtigen. Im Laufe des Jahres werden die Bilder dann verschiedene Stationen durchlaufen und schließlich auf der Messe AGRA in Gornja Radgona präsentiert. Die internationale Malerwoche zeichnet auch der Wechsel des Austragungsortes zwischen Österreich und Slowenien aus. Dabei ist in den letzten Jahrzehnten eine intensive Zusammenarbeit zwischen Gerhard Guttmann und Dana Štrucej, den künstlerischen Leitern, entstanden.



Die Vernissage im Zehnerhaus mit Mitwirkenden und Ehrengästen; © Klara Tischler

Mit Messepräsident Janez Erjavec aus Gornja Radgona haben sie dabei einen Unterstützer gefunden, der sich von Anfang an um das künstlerische Potential dieser Malerwoche bewusst war und jeglichen Widrigkeiten zum Trotz dafür gesorgt hat, dass die Malerwoche auch von slowenischer Seite unterstützt worden ist. Auch das Land Steiermark unterstützt die Malerwoche durch Mittel aus dem Regionalfonds „StLREG 2018“.

Veranstaltet wird die internationale Malerwoche vom Verein „Initiative Nachbarschaft“, dessen Obmann Bürgermeister Mag. Karl Lautner ist, der das Potential der Kunst als Möglichkeit der Verbindung der Völker unterstreicht: „Malen ist genauso wie die Musik eine universelle Sprache, die verbindet und die keine Grenzen kennt. Hier sind wir alle eine Gemeinschaft, auch wenn wir uns sprachlich vielleicht nicht verstehen. Umso mehr freut es mich, dass auch im heurigen Jahr wieder so viele Künstler*innen den Weg zu uns gefunden haben“.

Im heurigen Jahr fand die Malerwoche im Kornspeicher in Halbenrain statt. Die Abschlussvernissage im Congresszentrum Zehnerhaus zog zahlreiche Besucher*innen an. Unterstützt wird die Malerwoche durch den Regionalfond des Land Steiermark StLREG 2018.

Musikvermittlung mit der Militärmusik



Die Militärmusik Steiermark unter der Leitung von Oberst Dr. Hannes Lackner folgte der Einladung von Musikschuldirektor Alfred Ornig und spielte für die SchülerInnen unserer Pflichtschulen am Hauptplatz von Bad Radkersburg auf. Möglich machte dies die Partnerschaft mit dem Bundesheer und der Stadtgemeinde Bad Radkersburg. Es wurden in einem Musikvermittlungsprogramm die Instrumentengruppen vorgestellt und die Militärmusik gab den Kindern einen Einblick in die Orchesterarbeit eines Berufsorchesters. Gemeinsam mit der Militärmusik Steiermark durfte auch das Blasorchester der Volksschule Bad Radkersburg (ein Kooperationsprojekt mit der Musikschule) musizieren. Ein Erlebnis und sicherlich unvergesslicher Höhepunkt für die VolksschülerInnen in diesem Schuljahr.

Text: Alfred Ornig, Foto © Klara Tischler

Ferien(s)pass startet!

Für einen lustigen und abwechslungsreichen Sommer unserer Kinder, sorgt heuer der Bad Radkersburger Ferien(s)pass!

Im Rahmen des Bad Radkersburger Ferien(s)pass hat sich die Stadtgemeinde gemeinsam mit ihren Gemeindevertreterinnen und -vertretern sowie den Betrieben ein abwechslungsreiches Programm überlegt. An bestimmten Tagen können die Kinder und Jugendlichen in verschiedene Vereine schnuppern, Sportarten ausprobieren, die Natur und Umwelt besser kennenlernen und erfahren, wie die Arbeit in unterschiedlichen Berufen abläuft.

Das Ferien(s)pass-Heft ist an alle Haushalte ausgeschickt worden und die Schülerinnen und Schüler haben es in der Schule ausgeteilt bekommen. Es kann auch online unter www.bad-radkersburg.gv.at downgeloadet werden.

Für die Zeit zwischen den Ferien(s)pass-Aktivitäten sind die Spielplätze, Sportanlagen und die neue Pumptrack im Stadtgraben von in der Früh bis zum Abend für die Kinder und Jugendliche geöffnet. Diese sind die perfekten Treffpunkte, um Fußball oder Volleyball zu spielen, oder einfach um gemeinsam Zeit mit den Freundinnen und Freunden zu verbringen.

Was im Sommer natürlich nicht fehlen darf, ist das Abkühlen im Bad! So wie auch in den letzten Jahren gibt es heuer wieder die Voll Cool-Card für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 15,9 Jahren, die den Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet haben. Damit bietet die Stadtgemeinde die Möglichkeit, in den Sommerferien kostenfrei die Parktherme zu besuchen. Dort warten mit dem VOLL COOL-Ferienprogramm auch wieder abwechslungsreiche und spannenden



Das Ferien(s)pass-Heft

de Aktivitäten auf die Kinder. Die Voll Cool-Card kann im Bürgerservice im Rathaus abgeholt werden. Einem lustigen, abenteuerlichen Sommer in Bad Radkersburg mit vielen neuen Erinnerungen und Erfahrungen im Gepäck steht mit den vielen Aktivitäten nichts mehr im Wege, sodass der Start ins neue Schuljahr mit viel Elan und Freude gelingen kann!

Weiteres „Pumpen & Jumpen“

Unsere Stadt ist um eine „Rad“-Attraktion reicher.

Nach zwei Monaten Bauzeit, hat die Firma Alliance im Auftrag der Stadtgemeinde am Areal der Mittelschul-Sportanlage einen Pumptrack errichtet. Auf einem ca. 400 m² großen Rundkurs können Jung und Alt durch sogenanntes „Pumpen“, also durch den Druck des Körpers auf das Rad, ihre Runden fahren.

„Die Lebensumgebung der Jugendlichen wird zunehmend von Handy und Computer bestimmt. Mit dem Pumptrack wollen wir eine neue Möglichkeit für die Jugendlichen schaffen, sich abseits von digitalen Medien zu bewegen, zu treffen und Neues voneinander zu lernen“, erklärt der Bürgermeister die Intention dahinter. Am 30.06. wurde der Pumptrack durch die Jugendlichen der Volksschule,



© Klara Tischler

Mittelschule und des BORG eröffnet. Besonders gefreut hat sich Bürgermeister Lautner, dass viele seiner Einladung gefolgt sind. So konnte er bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam mit Nationalrat Walter Rauch, den Gemeinderäten, dem Obmann des Vereins „Steirisches Vulkanland“, Bürgermeister Josef Ober und Geschäftsführer des LEADER-Management Mag. Michael Fend den Pumptrack eröffnen und den extra dafür angereisten Radprofis beim „Pumpen“ & „Jumpen“ zusehen.

Tipps, Tricks und richtiges Verhalten können sich die Jugendlichen bei zwei speziellen Vormittagen von unseren regionalen Radprofis holen.

Besonderer Dank gebührt dabei auch unserem Mittelschuldirektor Alexander Prassl, auf dessen Initiative hin sich die Stadtgemeinde mit der Planung und Umsetzung des Pumptrack auseinandergesetzt hat.

Bad Radkersburg feiert 10 Jahre Flanieren & RAdieren

In der Altstadt von Bad Radkersburg wird von 7. Juli bis 8. August das 10-Jahres-Jubiläum der Veranstaltungsreihe Flanieren & RAdieren gefeiert. Jeden Freitag genießen die Besucher südliches Flair, eine autofreie Innenstadt, Abendshopping bis 22:00 Uhr, Livemusik und Kulinarik. Zum Jubiläum gibt es viele weitere Highlights.

Was als Versuch, die Innenstadt von Bad Radkersburg zu beleben, begann, kann heute als geglückte Initiative bezeichnet werden. 11 Jahre später (2020 fand Flanieren & RAdieren aufgrund der Pandemiemaßnahmen nicht statt), weiß man, die Pionierarbeit hat sich gelohnt: Jeden Freitag von 7. Juli bis 8. August wird aus der kleinen historischen Altstadt durch Flanieren & RAdieren ein pulsierender Hotspot mit südlichem Flair. Das Erfolgsrezept: Abendshopping bis 22:00 Uhr, Livemusik an sechs Plätzen, ein vielfältiges gastronomisches Angebot in der autofreien Flaniermeile von Bad Radkersburg. An Spitzenabenden zählte Flanieren & RAdieren bis zu 6.000 Besucher, die sich dennoch „locker“ in der Stadt verteilten. „Die Stadtgemeinde unterstützt die Organisation der Veranstaltung, da sie zu einem touristischen Aushängeschild der Region geworden ist und die Innenstadtwirtschaft ebenso stärkt wie die Beherbergungsbetriebe. Daher freuen wir uns auf 10 Freitage in diesem Sommer, an denen Radkersburg sich von seiner charmantesten Seite zeigt“, freut sich Bgm. Karl Lautner. „Flanieren & RAdieren ist weit über die Region hinaus bekannt, heuer arbeiten wir daran, diese Bekanntheit durch gewohnt gute Qualität und viele Jubiläumshighlights zu feiern“, erzählt Christina Merlini, Obfrau Verein Region Bad Radkersburg, der die Reihe organisiert.



Das Flanier-Team 2023 (Foto: Andrea Melcher)

Das Jubiläum wird mit vielen Aktionen gebührend gefeiert: Die Geschäfte bieten heuer „Flanieren & RAdieren“-Shirts, die bekannte Brauerei BEVOG hat ein eigenes „Flanierbier“ produziert, welches in eigens gestaltetem Design verkauft wird. Für die Karikatur auf den Etiketten zeichnet sich der Radkersburger Walter Schaidinger verantwortlich. Jeden Freitag um 21:00 Uhr werden zudem drei Gewinner gezogen – die Gewinnkarten sind im Handel im Zuge eines Einkaufs erhältlich. „Die Livemusik, das gastronomische Angebot direkt in den Straßen sowie die Möglichkeit, in dieser wunderschönen Altstadt abends zu shoppen, gipfelt in einem einzigartigen Mix und wir sind sehr stolz auf unsere Flanierreihe“, so Spezerie-Chefin Sabine Hermann, die von Anfang an in der Organisation ist.

Am 7. Juli startet Flanieren & RAdieren unter dem Motto „10 Jahre Flanieren & RAdieren“:

Die große Eröffnungsparade ist um 19:30 Uhr und geht durch die ganze Flaniermeile. Als weiteres Highlight legen zum Jubiläum ab 22:30 Uhr DJ David & DJ Bertl im Zehnerhaus am Hauptplatz unter dem Motto „Hot in the City“ auf.

Weitere Infos: www.flanieren.at

Flanieren & RAdieren
10 Jahre
7. Juli bis 8. September 2023
jeden Freitag ab 18:00 Uhr
in der Altstadt von Bad Radkersburg

- 7.7. 10 Jahre Flanieren
- 14.7. Meer brauchst nicht
- 21.7. Honolulu Strandbikini
- 28.7. Weiße Nacht
- 4.8. Flip Flop
- 11.8. Rosenrot
- 18.8. Ladies Night
- 25.8. Black & White
- 1.9. Weintracht
- 8.9. Regenbogen

www.flanieren.at

GlaMUR

Bewegung im GlaMURtal

In der Begegnungshalle Gosdorf wurde von den GlaMUR – Genuss am Fluss Mitgliedern der neue GlaMUR Vorstand gewählt. Bis auf den wiedergewählten Obmann Georg Pock wurden die Rollen neu verteilt, der neue Vorstand ist jetzt verjüngt und erstmals auch bilateral besetzt.

Mit Matija Kramberger als Obmann Stv. und Martina Ficko als Schriftführerin Stv. sind jetzt auch zwei Slowenen im GlaMUR Kernteam. Für die Finanzen sind nach dem Ausscheiden von Dorli Weberitsch nun Lisa Schuster als Kassierin und Veronika Kollmanitsch als Kassierin Stv. verantwortlich. Als Schriftführer fungiert in Zukunft Markus Jausovec.

Als Ehrengäste konnten die Nationalräte Joachim Schnabel (Ö) und Franc Breznik (Slo), die Abgeordneten zum Steirischen Landtag Julia Majcan und Gerald Holler sowie der GF vom Tourismusverband Thermen- & Vulkanland Christian Contola begrüßt werden.



Neuer Vorstand: v.l.: Markus Jausovec, Lisa Schuster, Georg Pock, Matija Kramberger, Veronika Kollmanitsch; © GlaMUR, Thomas Raggam

Bei der Mitgliederversammlung wurde das erfolgreich abgeschlossene transnationale Leader Projekt vorgestellt, welches ein Volumen von € 400.000 hatte und zu 80 % von der EU finanziert wurde. Neben den Marketingmaterialien für unsere Mitglieder wurden insgesamt 10 Arbeitspakete umgesetzt. Unter anderem werden die erarbeiteten Unterrichtsmaterialien vom Arbeitspaket „Regionalschule“ weiterhin Verwendung finden und die geplanten Treffen jetzt in die Tat umgesetzt. Ein Herzensstück, welches aus diesem Projekt entstand, ist das GlaMUR Kochbuch „Küchengeschichten - Zgodbe iz kuhinje“. Das Kochbuch gibt es nach wie vor in den Gästefinfos der Region und in den Betrieben zu kaufen.

Der neue Vorstand wird in den nächsten Wochen und Monaten zukünftige Projekte anbahnen, um Betriebe, Gemeinden, Regionen und Staaten weiter zu vernetzen.

In diesem Sinne auf eine GlaMURöse Zukunft im GlaMURtal – Österreich und Slowenien.



www.glaMUR.at

Das war das Pannonische Altstadtfest

Das krönende Finale der Tour de Mur 2023!

Sonne, Regen und gute Stimmung – so könnte man das Finale der 333 km langen Tour de Mur in Bad Radkersburg am Samstag, den 10.06., am Hauptplatz der Stadtgemeinde Bad Radkersburg beschreiben. Vereine und Gastronomen, wie der HTC Horvath, die Freiwillige Feuerwehr Goritz, Weingut Gschaarr & Weinhof

Martinez erwarteten die Radsportler:innen mit hervorragender Kulinarik und regionalen Weinen, um den Erfolg der dreitägigen Tour zu feiern! Ein besonderes Highlight war die Folkloregruppe Kerka Táncegyüttes aus Ungarn, die mit zwei beeindruckenden Darbietungen wahrhaftig den Tanzboden zum Beben gebracht haben. Die gute Stimmung der Radkersburger:innen und Radsportler:innen war nicht zum Aufhalten, denn selbst Regen-

schaer standen einem vollen Hauptplatz nicht im Wege! „Exite“ sorgte für einen krönenden Abschluss der Tour de Mur bis in die späte Nacht! Ein gelungenes Finale – in der kleinen historischen Altstadt Bad Radkersburg!

Somit möchten wir DANKE allen Beteiligten sagen, die durch ihren Einsatz das Pannonische Altstadtfest zu dem gemacht haben, was es war!



Fotos: © Klara Tischler

Musikschule

Orchesterkonzert der Musikschule Bad Radkersburg im Zehnerhaus

Beim Orchesterkonzert der Musikschule standen drei Orchester auf der großen Bühne des Zehnerhauses Bad Radkersburg. Das Miniorchester, geleitet von Wolfgang Schiefer, gestaltete gemeinsam mit dem Jugendblasorchester unter ihrem Kapellmeister Thomas Kirbisser die erste Halbzeit. Erstmals stand auch Julia Maierhofer am Dirigentenpult. Sie absolviert derzeit die Ensembleleiteraus- bildung an der Musikschule. Als Highlight wurde auch ein Film über das Jugendblas-



Foto Schleich

orchester und ihre Arbeit in den letzten Schuljahren präsentiert. Sie können den Film unter <https://vimeo.com/studiowolf/welovemusic> nachschauen. Pompös wurde der zweite Teil des Konzertes mit Edward Elgar's „Pomp and Circumstance“ eröffnet. Der Blumenwalzer von Peter Iljitsch Tschaikowski wurde der Musiklehrerin Mag. Rosemarie Meyer gewidmet, die nach 38 Dienstjahren an der Musikschule Bad Radkersburg in Pension geht. Zum Finale spielte das 45-Köpfige Orchester von Kool & The Gang „Celebration“, welches zum Feiern des erfolgreichen Musikschuljahres einlud.

Alfred Ornig

Musik erfüllt die Stadt

Musikworkshops mit international renommierten Musikern

Drei Musikworkshops mit neun Konzerten lassen im heurigen Sommer die Innenstadt erklingen. Musiker aus ganz Österreich werden von 10. Juli bis 13. August die Stadt beleben. Bigband-Musiker, Soul & Blues-Musiker, Gitarristen sind eingeladen, an Workshops teilzunehmen (siehe Kasten). Für Anfänger mit Unterstufenausbildung bis zu routinierten Bandmitgliedern bieten die Veranstalter für alle Altersgruppen interessante Trainings mit bühnenerfahrenen Dozenten. Die musikalischen Leiter Wolfgang Schiefer, Raphael Wressnig und Markus Schlesinger sind Garanten für hohe Qualität. Der Bigbandworkshop ist mehr als nur ein Musikseminar. Intensive Probenarbeit in der Big Band, Spaß an der Improvisation, Entspannung und Hörgenuss bei den abendlichen Konzerten rund um die orchestrale Jazzmusik. „Get on Stage“ heißt es für Bluesmusiker, die heuer mit den international renommierten Musikern Raphael Wressnig (piano), Alex Schultz (gitar), Rachele Jeanty (vocals), Alvis Reid (bass), Yuri Prado (Schlagzeug) als Schwerpunkt Stage-Performance und Ensemblespiel anbieten.

Die beiden Gitarristen Carina Linder und Markus Schlesinger bieten im dreitägigen Workshop Fingerstyle und Classical Guitar und verbinden die Welt der Klassik mit der Populärkultur. Alle drei Workshops werden umrahmt von öffentlichen Konzerten, die von den Dozenten, den Teilnehmern und Gastsolisten bestritten werden. Als Location bestens geeignet sind das Zehnerhaus und der Frauenplatz. Die Workshops werden im Zehnerhaus und in der städtischen Musikschule abgehalten.

Günther Zweidick



© Klara Tischler

Einige Plätze sind noch frei: big.band.festival 10.-15.7.2023

Klassen: Gesang, Klavier, Trompete, Saxofon, Posaune, Bass, Schlagzeug
Anmeldung: Zehnerhaus, 0664/80 849 351, zehnerhaus-badradkersburg.at

Soul & Blues Groove Summit 22.-25.7.2023

Klassen: Gesang, Orgel, E-Gitarre, Bass, Schlagzeug
Anmeldung: Kulturforum, 03382/55 100 90, kufo.eu

Fingerstyle & Classical Guitar 11.-13.8.2023

Anmeldung: Kulturforum, 0650/92 48 320, schlesi@fingerpicking.at, fingerpicking.at

Stadtkapelle

Am 10. Mai wurden in den Räumlichkeiten der Alten Universität in Graz die Ehrungen von steirischen Musikkapellen vorgenommen, welche sich in den letzten fünf Jahren unterschiedlichen Wertungsspielen gestellt haben. Insgesamt wurden 36 Musikvereine mit dem „Steirischen Panther“ geehrt - auch die Stadtkapelle Bad Radkersburg durfte diese Ehrung zum bereits fünften Mal aus den Händen von Landeshauptmann Christopher Drexler entgegennehmen.

Zusätzlich erhielt die Stadtkapelle neben 14 anderen Kapellen für die erfolgreiche Teilnahme an diesen Wertungsspielen die „Robert-Stolz-Medaille“ - diese Auszeichnung gab es nun bereits zum vierten Mal für den Klangkörper der Thermenstadt. Stellvertretend für den gesamten Musikverein nahmen Mario Horvat als Bereichsleiter für Verwaltung, Manfred Simmerl als ehemaliger Obmann-Stellvertreter, Vanessa Kindler als Bereichsleiterin für Jugend, Bezirksobmann Wolfgang Haiden und Bürgermeister Karl Lautner die Auszeichnungen entgegen.

Neben den Ehrungen gab es in der Radkersburger Kapelle aber auch eine große Veränderung: Michael Laller legte nach vielen Jahren sein Amt als Obmann zurück. Die Nachfolgersuche gestaltete sich schwierig und so einigte man sich auf ein neues Konzept - das teambasierte Vereinsmanagement. Dabei werden die zu erledigenden Aufgaben in sechs Teilbereiche (Organisation, Verwaltung, Finanzen, Musik Jugend und Marketing) eingeteilt und durch jeweils eine Person (BereichsleiterIn) im Vorstand vertreten. Die BereichsleiterInnen erledigen dann gemeinsam mit ihnen zugeteilten Mitgliedern aus der Kapelle die einzelnen Aufgaben, wodurch auch alle abseits musikalischer Tätigkeiten im Verein mitwirken.

Final beschlossen wurden diese Neuerungen dann in der Mitgliederversammlung am 17. Mai 2023, bei der auch der neue Vorstand, bestehend aus Anna Ivanić, Mario Horvat,



Der neu gewählte Vorstand blickt den zukünftigen Aufgaben gespannt entgegen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. v.l.n.r.: Bgm. Karl Lautner, LAbg. & Marketenderin Julia Majcan, Vorstandsmitglieder Kurt Krasser, Lena Jantscher, Anna Ivanić, Vanessa Kindler, Thomas Kirbisser, Mario Horvat - fehlt am Bild; Bezirksobmann der Blasmusik Wolfgang Haiden



Die Freude über die erneuten Auszeichnungen ist groß. Mario Horvat (3.v.l.), Manfred Simmerl (4.v.l.) und Vanessa Kindler halten die Preise stellvertretend für die ganze Kapelle in den Händen.

Kurt Krasser, Thomas Kirbisser, Vanessa Kindler und Lena Jantscher gewählt wurde. Auch wenn diese Veränderung eine große Umstellung bedeutet, blickt man der Zukunft mit viel Motivation und Zuversicht entgegen. Großer Dank gilt Michael Laller, der in den letzten Jahren sehr viel für die Stadtkapelle geleistet hat und der Stadtkapelle weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Musikalisch überzeugte die Stadtkapelle zuletzt beim diesjährigen Frühjahrskonzert am 29. April unter dem Motto „At the movies“. So wurden Stücke der Filmmusik von Harry Potter, Police Academy, Psycho, Limelight und nicht zuletzt James Bond zum Besten gegeben, welche zuvor unter der musikalischen Leitung von Thomas Kirbisser geprobt wurden. Auch das Jugendblasorchester der Musikschule begeisterte den vollen Saal im Zehnerhaus mit ihren Darbietungen und konnte dabei wieder einmal Bühnenluft schnuppern.

In Zukunft zu sehen und hören sein wird die Stadtkapelle Bad Radkersburg sowohl beim ersten Flanieren & Radieren in diesem Jahr am 7. Juli, beim Frühlingskonzert in Zelting am 9. Juli, wie auch bei den Musikertreffen in Tieschen und Straden.

Lena Jantscher



Beim Frühjahrskonzert im Zehnerhaus präsentierte die Stadtkapelle eine Bandbreite an Filmmusik und begeisterte damit die vielen BesucherInnen.

Volksschule

First steps to Literature: Fairytales

(Einführung in die Literatur: Märchen und Fabeln)

Im Rahmen unseres Erasmusprojektes stand Ende Mai nun der letzte Schulbesuch in Griechenland an. Nina Prelec-Praßl, Viktoria Neubauer und Esther Straßgürtl flogen nach Piräus, um dort in der 9th school of Piräus am Unterricht teilzunehmen und selbst zu unterrichten.



Austausche mit Lehrern erfolgten und am Nachmittag lernten wir auch die kulturellen Sehenswürdigkeiten rund um Piräus und Athen kennen. Eine sehr interessante Woche ging viel zu schnell zu Ende.

Präsentation Englishweek & Klassenmusizieren

Am 25. Mai fand im Zehnerhaus die Projektpräsentation unserer Projekte „Englishweek“ und „Klassenmusizieren“ statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuten sich über die gelungenen Beiträge unserer SchülerInnen.



Die Schülerinnen und Schüler hatten in diesem Schuljahr eine zusätzliche Stunde Englisch und übten fleißig an ihrer Aussprache durch Lieder, Sketches und Reime. Im Rahmen des Projektes „Klassenmusizieren“ erlernten die 3a und 4a in den letzten zwei Jahren ein Instrument. Erste Stücke konnten nun aufgeführt werden.

Kinderuni

Am 26. Mai besuchten die 3a und die 4a eine Vorlesung der Kinderuni Graz mit den „Sciencebusters“ und erlebten somit Experimente hautnah.



Schuleinschreibfest



Enzo Diessel

Im Rahmen des Projektes „Starkmachen“ besuchte der Leibnitzer Leichtathlet Enzo Diessel die Kinder der 3a, erzählte von seinem Tagesablauf und zeigte verschiedene Übungen aus seinem Training.



Neue Vorhänge

Im heurigen Schuljahr bekamen alle Klassen neue bunte Vorhänge. Die Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Lehrerteam sind begeistert davon.



Bgm. Mag. Lautner, Dir.ⁱⁿ Prelec-Praßl, KL.ⁱⁿ Neubauer u. WL.ⁱⁿ Kocuvan mit den neuen Energieschlaumeiern der 4. Klasse

Bad Radkersburg hat nun schon 131 ausgebildete „Energieschlaumeier“!

Das Thema Energiesparen ist brisant wie nie zuvor! Darum ist die Durchführung des Energieprojektes „Kids meet Energy@“, die Ausbildung zum „Energieschlaumeier@“, für unsere Stadtgemeinde von immenser Bedeutung und für die Kinder unserer Volksschule ein Highlight im Unterrichtsjahr! So kamen die Kinder der 4. Klasse in den Genuss dieses besonderen Projektes. Dieses Mal freuen sich 22 Kinder über die Zertifizierung zum „Energieschlaumeier“!

Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit **Energie Steiermark**. Ziel der Aktion ist unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren und den Kindern eine Berufsorientierung Richtung technische Berufe zu geben. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baierl gelang dies wieder eindrucksvoll!

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl werden alle erzielten Energieeinsparungen in „Eiskugleinheiten“ umgerechnet. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtechnischen Experimenten veranschaulicht. Spielerisch erforscht wurde auch, welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Besonderes großen Spaß hatten die Kinder, als sich eine spezielle LED-Lampe durch Berühren des Ohrläppchens einschalten ließ!

Krönender Abschluss des Projektes für die Projektteilnehmer war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier durch Bürgermeister Mag. Karl Lautner, Direktorin und Klassenlehrerin Nina Prelec-Praßl, BEd mit Klassenlehrerin-Stellvertreterin Viktoria Neubauer, BEd und Werklehrerin Kristina Kocuvan sowie dem Vortragenden Mag. Sorin Chermaci. Mit großem Stolz und viel Freude nahmen die Kinder ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate entgegen!

Kindergarten

Umweltbewusster Kindergarten für klein und groß

Unser Projekt startete im April 2023 mit der Aktion Steirischer Frühjahrsputz. Die Kindergartenkinder machten sich auf den Weg durch das Gemeindegebiet, um achtlos weggeworfenen Müll zu sammeln.

In pädagogischen Einheiten wurden die verschiedensten Müllsorten unterschieden, sortiert und erklärt, was Recycling bedeutet.

Im zweiten Teil unseres Projekts holten wir uns Fr. Dr. Anna Maul vom Verein Klimabündnis Österreich in die Einrichtung. Anhand einer Mobilitätsbefragung, an der zahlreiche Eltern und das pädagogische Fachpersonal teilnahmen, wurde erhoben, mit welchen Verkehrsmitteln die Kinder und das Personal in den Kindergarten kommen und wie weit der Anfahrtsweg ist. Fr. Dr. Maul brachte auch eine Mobilitätsbox mit, in der verschiedenste Spiele zum Thema Verkehr und Umweltschutz enthalten sind.

Im dritten Teil fand unser Ausflug „Zugfahrt mit Oma und Opa“ nach Graz statt. Dabei fuhren die Kindergartenkinder im letzten Kindergartenjahr gemeinsam mit den Großeltern und Hrn. Loder, ÖBB Seniorenbeauftragter von Bad Radkersburg, nach Graz. Der Hauptbahnhof wurde erkundet und die unterirdische Straßenbahn besichtigt. Ein großer Dank an die ÖBB, welche diese kostenfreie Fahrt ermöglicht hat.



Umwelt- und Klimaschutz wird uns noch lange beschäftigen. Wir werden wahrscheinlich nicht die letzte Generation sein, welche unsere Stadtgemeinde und die Erde besiedelt. Daher setzen wir uns als Ziel, alltagstauglichen Klimaschutz zu betreiben und Kinder sowie deren Bezugspersonen dahingehend zu sensibilisieren, aktiv zu werden.

Schulanfängerabschiedung Zeltlingerstraße

Am 14.06.2023 fand die Schulanfängerabschiedung in der Zeltlingerstraße statt. Ein lustiges interaktives Programm, bei dem alle Gäste eingebunden waren, wurde geboten. Abschließend gab es eine gemeinsame Jause und die Schultüten wurden überreicht. Das Kindergartenteam wünscht allen Schulanfängerkindern einen erfolgreichen Schulstart!



Mittelschule / Schulsport

Sparkassen Schülerliga Qualifikationsturnier

Nachdem sich die Fußball Schülerliga Mannschaft der MS Bad Radkersburg erfolgreich als Bezirksmeister der Südoststeiermark Gruppe II für die nächste Runde qualifizieren konnte, fand jenes Turnier am 19.4.2023 statt.

Da wir als Veranstalter dieses Turniers ausgewählt wurden, fand pünktlich um 9:30 Uhr in der Parkthermearena Bad Radkersburg das erste Spiel statt. Bei insgesamt 6 Spielen konnten die Besucher*innen im Laufe des Vormittags mitfeiern und die guten Leistungen aller Schüler*innen der teilnehmenden Mannschaften bestaunen.

Für das leibliche Wohl auf der Tribüne wurde auch gesorgt, hier noch einmal herzlichen Dank an den Elternverein!



Bezirksmeisterschaften Leichtathletik – Dreikampf (Schul Olympics Leichtathletik)

Am Dienstag dem 9.5.2023 fanden die Bezirksmeisterschaften im Leichtathletik Dreikampf in Feldbach statt. Auch unsere Schule nahm mit 4 Teams daran teil. Sowohl in der Altersklasse C (Jg 2008 – 2010) als auch in der Altersklasse D (Jg 2011 – jünger) stellten wir ein Mädchen und ein Burschen Team mit jeweils 6 Athleten*innen.

Der Dreikampf setzte sich aus einem 60 m Sprint, Weitsprung sowie dem Schlagballweitwurf zusammen und in allen Disziplinen konnten wir hervorragende Leistungen zeigen. Im Endeffekt konnten wir in der Mannschaftswertung zweimal den 1. Platz, einmal den 2. Platz und einmal den 3. Platz erobern.



Der 1. Platz in der Altersklasse C weiblich bedeutet auch, dass wir uns für die Landesmeisterschaften nächsten Dienstag (16.5.2023) qualifiziert haben und jetzt schon zu den besten 8 Schulen der Steiermark zählen.

Außerdem sind noch besondere Einzelleistungen aus den Bezirksmeisterschaften zu erwähnen:

- Altersklasse D Burschen:
allg. 2. Platz **Martin Wachter**
- Altersklasse D Mädchen:
allg. 2. Platz **Gülcan Arslan**
- Altersklasse C Mädchen:
allg. 3. Platz **Sarah Burger**
allg. 2. Platz **Mia Gomboc**

Altersklasse C Burschen:
Janis Verdino erzielte mit 52,3 m einen neuen Bezirksmeisterschaftsrekord

Auch heuer fand wieder der Kinderkrebslauf an der Mittelschule statt

Dabei mussten die Jugendlichen Sponsoren suchen, die ihre später gelaufenen Runden in Geldspenden verwandeln sollten. Nach dem Lauf wurde das gespendete Geld eingesammelt. Zusammen mit vielen zusätzlichen Pauschalspenden erzielte die Schule einen fantastischen Gesamtbetrag in 4-stelliger Höhe. Dieser Betrag wird an die Kinderkrebshilfe Steiermark überwiesen, um Familien, deren Kinder an Krebs erkrankt sind, zu unterstützen.

Es ist großartig, dass sich so viele für diesen guten Zweck engagiert haben und zugleich ihrem Körper durch sportliche Aktivität Gutes getan haben.

Danke an alle Läufer, Sponsoren und Helfer.

Bericht von Petra Lamprecht



BORG

MINT-Gütesiegel für das BORG Bad Radkersburg

Am Dienstag, den 6. Juni 2023, konnte Direktor Hannes Schuster im Großen Festsaal im Haus der Industrie am Schwarzenbergplatz in Wien das MINT-Gütesiegel 2023-2026 als Auszeichnung für die hervorragende Arbeit der Schule im naturwissenschaftlichen Bereich in Empfang nehmen.

Mit dem MINT-Gütesiegel werden Bildungseinrichtungen ausgezeichnet, die mit verschiedenen Maßnahmen innovatives und begeisterndes Lernen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik fördern und mit vielfältigen Zugängen für Mädchen und Burschen umsetzen. Das Gütesiegel wird von einem Gremium aus Expertinnen und Experten auf Basis der Bewerbungen an ausgewählte Bildungseinrichtungen vergeben.

„Naturwissenschaften und Technik prägen unser Leben. Nicht zuletzt steht MINT auch für ein Lebensgefühl: für Neugier, Freude, Kreativität und eine dem Leben zugewandte, positive Grundhaltung. Wer sich in MINT engagiert, bekommt die Chance, mit Begeisterung und Leidenschaft an den Lösungen der Zukunft mitzuarbeiten.“ In Kooperation mit der Industriellenvereinigung, der Wissensfabrik Österreich, der Pädagogischen Hochschule Wien und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung wurde das „MINT - Gütesiegel“ in die-



© Thomas Prantl

sem Schuljahr zum siebenten Mal ausgeschrieben. Das bundesweit gültige Qualitätszertifikat wurde vom Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Dr. Martin Polaschek gemeinsam mit dem Präsidenten der Industriellenvereinigung, Mag. Georg Knill und weiteren Persönlichkeiten übergeben.

Direktor Schuster freut sich über die großartigen Erfolge, die für diese Auszeichnung mit ausschlaggebend waren. So konnte Yurj Belokon im letzten Jahr den Landes- und Bundessieg im CAD-Modellierbewerb erringen. Ganz aktuell überzeugt Neža Vogrinčič bei der Physikolympiade und zusätzlich werden viele weitere Projekte im NA-WI-Bereich durchgeführt. Exemplarisch seien dafür die CO2-Bilanzierung der Schule, die Bepflanzung der Narzissenwiese in Pridahof, eine Aufforstung mit klimafitten Bäumen und die im autonomen Curriculum verankerten Laborstunden in Biologie und Physik genannt.



Music & Voice umrahmt Heilige Firmung

Am Pfingstsonntag, den 27.5.2023, fand in der Stadtpfarrkirche Bad Radkersburg die Heilige Firmung statt. Music&Voice, der Schulchor des BORG Bad Radkersburg unter der Leitung von Prof. Max Stadler, umrahmte den Gottesdienst musikalisch. Die Firmlinge mit ihren Angehörigen freuten sich über das „musikalische Feuerwerk“ an diesem Freudentag.



BORG-Maturantin überzeugt bei Physikolympiade

Neža Vogrinčič vom BORG Bad Radkersburg hat, nachdem sie die steirische Physikolympiade gewonnen hat, beim Österreichbewerb die Qualifikation für die internationale Physikolympiade in Tokyo geschafft.

Neža Vogrinčič, Maturantin am BORG Bad Radkersburg, qualifizierte sich im Steiermarkbewerb für das von 17. bis zum 19. April 2023 stattfindende Bundesfinale der 42. Österreichischen Physikolympiade 2023. Dabei nahmen 13 Schüler*innen aus ganz Österreich teil. Vorbereitet wurde Neža von Physiklehrerin Mag. Julia Scheiber.

Am ersten Tag fand der experimentelle Wettbewerb zu den Themen Elektrodynamik, Thermodynamik und Optik statt. Die Schüler*innen mussten Fingergeschick beweisen und mit Rasierklingspalte basteln und Beugungsmuster auswerten, die Permittivität von Wasser bestimmen und den Wirkungsgrad einer Peltier-Wärmepumpe bestimmen. Am zweiten Tag ging der theoretische Wettbewerb über die Bühne. Dabei bewiesen die Teilnehmer*innen Durchhaltevermögen und lösten fünf Stunden lang Aufgaben zu allen Themenbereichen der Physik.



Am Mittwoch lud die JKU (Johannes-Kepler-Universität Linz) zur Preisverleihung. Neža Vogrinčič konnte sich als Vierte im Finalbewerb für die internationale Physikolympiade qualifizieren. Vom 10.07.2023 bis zum 17.07.2023 vertreten nämlich die fünf Erstplatzierten Österreich bei der 53. Internationalen Physikolympiade 2023 in Tokyo, Japan! Für ihre großartigen Leistungen organisierte Direktor Hannes Schuster am 28.4.2023 eine würdige Feier am BORG Bad Radkersburg im Beisein von zahlreichen Ehrengästen, der Schulband unter Mani Mauser und ihrer 8C-Klasse mit KV Mag. Eva Keimel.

Als Geschenk erhielt sie einen Reiseführer für Japan und eine zusätzliche finanzielle Unterstützung für die 14-tägige Reise nach Tokyo. Zu ihren Ehren nahmen auch SQM NAbg. Mag. Dr. Agnes Totter, Leiterin der Bildungsregion HR MMag. Christine Pichler, LAbg. Julia Majcan und Bgm. Mag. Karl Lautner an der Feier teil, gratulierten in sehr herzlichen Worten zum großartigen Erfolg und wünschten alles Gute für Tokyo.

Anwesende: Neža Vogrinčič, Dir. Hannes Schuster, Physiklehrerin Mag. Julia Scheiber, Klassenvorstand Mag. Eva-Maria Keimel, 8C-Klasse, Mani Mauser mit Band, SQM NAbg. Mag. Dr. Agnes Totter, Leiterin der Bildungsregion HR MMag. Christine Pichler, LAbg. Julia Majcan und Bgm. Mag. Karl Lautner.

i:HTL mit starkem Maturajahrgang

An der i:HTL Bad Radkersburg gab es heuer einen zahlenmäßig starken Abschlussjahrgang mit einer Maturantin und 23 Maturanten. Sehr imposant gestaltete sich auch die Verteidigung der Diplomarbeiten, wovon viele in Zusammenarbeit mit renommierten Firmen erstellt wurden.



Am Erfreulichsten aus der Sicht von Absolventen und Schule ist aber, dass mehr und mehr Unternehmen aus der Südoststeiermark i:HTL-Absolventen anstellen (wobei manche bereits in Bad Radkersburg ansässig sind bzw. gerade einen Standort etablieren). Des Weiteren sind diese Firmen auch bestrebt, Absolventen aus früheren Jahren mit attraktiven Arbeitsverhältnissen wieder zurück in die Südoststeiermark zu holen. Getrieben wird dieser Bedarf an Elektrotechnik-Ingenieuren vor allem durch eine verstärkte Notwendigkeit zur Automatisierung sowie die Energiewende.

Die 24 Maturant:innen der i:HTL Bad Radkersburg

Lehrlingswallfahrt der Landesberufsschule Bad Radkersburg

Eine Wallfahrt ist eine Reise zu einem heiligen Ort. Diese kann zu Fuß oder mit einem Fahrzeug angetreten werden. Wallfahrten dienen in vielen Religionen der spirituellen Erneuerung. Die Pilgerinnen und Pilger bringen ihre Bitten und Anliegen oder kommen aus Dankbarkeit zu Kirchen, Kathedralen oder anderen heiligen Stätten.

Anlässlich der 15. Lehrlingswallfahrt machte sich die 3iLH Spar-Akademie gemeinsam mit der 3cAH Allgemeiner Handel am 24. Mai 2023 mit dem Bus auf den Weg zum Gnadenort Mariazell. Begleitet von der Religionslehrerin Frau Andrea Ornig-Pein und mir. Mit im Gepäck Coffee-to-go und Kakao von Spar, Striezel, gebacken von Frau Ornig-Pein, und viele kleine Briefe mit den Anliegen der Schülerinnen, Schüler und der beiden Lehrerinnen. Bitten für die Familie, für Freunde, für die Gesellschaft, für die Welt, aber auch ganz persönliche Wünsche.



Am Parkdeck in Mariazell angekommen, wurde um 11:00 Uhr von Dr. Josef „Joe“ Reisenhofer, Pfarrer von Hartberg, die Segnung des Pilgerkreuzes der LBS 1 vorgenommen. Anschließend zogen ca. 700 Lehrlinge mit ihren Pilgerkreuzen, bunten Fahnen und ihren Begleitpersonen durch den Ort und in die Basilika ein. Unter dem heurigen Motto „Feuer und Flamme“ zelebrierte Pfarrer Reisenhofer die feierliche Messe. Viele der Jugendlichen nutzten die Zeit danach, um in der Kerzengrotte ihrer Verstorbenen zu gedenken oder eine Erinnerung von einem der vielen Souvenirläden mitzunehmen.

Bei strömendem Regen kehrten die Jugendlichen wieder zurück zum Parkdeck, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Wallfahrt von den Lehrlingen der LBS Bad Gleichenberg mit köstlicher, wärmender Gulaschsuppe und Kartoffelgulasch verköstigt wurden.

Jede und jeder nimmt etwas Anderes von einer Pilgerreise mit. So können das innere Einkehr, spirituelles Wachstum, Erleichterung oder auch das Eintauchen in eine alte Tradition und das Erleben der damit verbundenen historischen Bedeutung sein. Was wir alle mitgenommen haben, sind viele fröhliche Momente miteinander, das gemeinschaftliche Erlebnis und wunderbare Erinnerungen.

Jutta Iber, LBS Bad Radkersburg

www.mariazell.at/2023/05/25/das-war-die-steirische-lehrlingswallfahrt-2023-174/

Zeit für Pflege

Wir brauchen engagierte Menschen in einem vielseitigen Beruf mit Zukunft! Bereit für einen Pflegeberuf?

Wer einen sicheren und sozialen Beruf anstrebt, ist mit den Gesundheits- und Pflegeberufen bestens beraten! Für einen optimalen Einstieg bietet das Land Steiermark Ausbildungen an mehreren Standorten an.

Bad Radkersburg ist ein Schulstandort, wo die Auszubildenden mit viel Engagement von Direktorin Dr.in Romana Schloffer und ihrem Team in familiärer Atmosphäre für eine abwechslungsreiche berufliche Zukunft ausgebildet werden.

Zusätzlich zur Pflegeassistenz wird die praxisnahe Ausbildung zur Pflegefachassistenz (PFA) in einer zweijährigen Grundausbildung kostenfrei angeboten.

Für junge Menschen, die nach der 8. Schulstufe einen Weg in die Pflege einschlagen möchten, besteht eine Kooperation mit der HLW Mureck an der Fachschule für Sozialberufe, mit der dreieinhalbjährigen Schulform „Fachschule mit Pflegeassistenz“.

Pflegeassistent*innen mit Berufserfahrung haben die Chance, in zwei Jahren die verkürzte Ausbildung zum gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege abzuschließen. Start der Ausbildung ist im Oktober 2023.

Schnuppern mit Voranmeldung ist ganzjährig möglich!

Nähere Informationen über die Ausbildungsmöglichkeiten unter www.gesundheitsausbildungen.at



Direktorin Dr.ⁱⁿ Romana Schloffer weiß um das Potenzial der Pflegeberufe: „Die Auszubildenden wachsen durch den praxisnahen Unterricht schnell und kompetent in den Fachbereich hinein, haben viele Möglichkeiten sich weiterzuentwickeln und meist noch vor Ausbildungsende eine fixe Stelle.“

TuS Bad Radkersburg Volleyball

Sensationelle Erfolge des Tus Bad Radkersburg Volleyball!

Die Saison 2022/23 bescherte unserem Verein die wohl erfolgreichste seit seinem Bestehen.



Die **Damenmannschaft 1** kürte sich zum 2. Mal in Folge zum **Steirischen Meister in der 1. Landesliga**, der höchsten steirischen Spielklasse, und erreichte nach spannenden Relegationsspielen den Aufstieg in die 2. Bundesliga!



Die **Damenmannschaft 2** stieg im Frühjahr in den Meisterschaftsbetrieb ein und erreichte ungeschlagen gegen bereits routinierte Mannschaften den **1. Platz in der 2. Gebietsliga**.



Zur Abschlussfeier mit den Teams freuten wir uns sehr, eine hochrangige Abordnung der Stadtgemeinde Bad Radkersburg mit Bgm. Mag. Karl Lautner an der Spitze begrüßen zu dürfen!



Die **Herrenmannschaft** erreichte in der **2. Landesliga den 2. Platz**.

Weitere Fotos und Infos auf der Vereinshomepage www.volleyburg-badradkersburg.com

Unsere weiblichen Nachwuchsteams haben alle Erwartungen übertroffen. Der konsequente Trainingseinsatz und die Freude am Volleyballspiel sowie die Unterstützung durch Eltern und Fans wurden mit zahlreichen Medaillen auf Landes- und Bundesebene belohnt. Bis zu 4 mal in der Woche haben die Mädchen (auf eigenen Wunsch) mit ihrem Trainer Heimo Witsch trainiert. Alle Mädchen sind im Alter zwischen 12 und 15 Jahren. Zur Erlangung von noch mehr Spielerfahrung waren sie auch bereit, im Frühjahr 2023 in den Meisterschaftsbetrieb in die 2. Gebietsliga einzusteigen. Das bedeutete, dass sie auch an zusätzlichen Wochenenden Spiele zu absolvieren hatten. Sie haben diese Anforderungen hervorragend gemeistert und dürfen stolz auf ihre tollen Leistungen sein:



U-13: Bundesmeister und Steirischer Landesmeister



U-14: Bundesmeister und Steirischer Landesmeister



U-15: Steirischer Landesmeister und 4. Platz bei den Bundesmeisterschaften



U 16: 3. Platz bei der Landesmeisterschaft

Herzlichen Dank an alle Sponsoren, Förderer, Familien und unseren fulminanten Fanclub!



Sensationeller Vizebundesmeistertitel für die Mittelschule Bad Radkersburg

Das Team der MS Bad Radkersburg machte seinem Landesmeistertitel 2023 bei der 44. Bundesmeisterschaft vom 24. bis 28. April in Leibnitz alle Ehre. Mit der Sporthalle Leibnitz stand ein toller Veranstaltungsort zur Verfügung. Neben den Spielen erlebten die Mädchen auch im Rahmen eines Kulturprogramms gemeinsame unvergessliche Tage. Kulturelle Höhepunkte waren die Besichtigung des Schloss Seggau bzw. des Grottenhof Museums sowie ein Schulorchesterkonzert.

Nach spannenden Vorrundenspielen erreichten unsere Mädchen das Halbfinale und trafen dort auf das Team der SMS Eisenerz. Unsere Schülerinnen ließen gegen die Eisenerzerinnen keine Zweifel aufkommen und siegten klar 2:0 (26:24,25:18). Im Finalspiel standen unsere Mädchen dem BG Bregenz Blumenstraße aus Vorarlberg gegenüber. Die Vorarlbergerinnen waren die klaren Favoritinnen und sicherten sich mit einem 3:0-Erfolg (25:15,25:11,25:21) den Bundesmeistertitel.

Der Vizebundesmeistertitel 2023 ist ein weiterer großer Erfolg der MS Bad Radkersburg bei den Sparkasse-Schülerliga Volleyball Mädchen Landes- und Bundesmeisterschaften:

- 2019: Landesmeister- und Vizebundesmeistertitel (Bregenz)
- 2013: Landesmeister- und Vizebundesmeistertitel (Deutschlandsberg)
- 2012: Landesmeistertitel und Platz 5 bei den Bundesmeisterschaften (Wr. Neustadt)
- 2008: Landesmeister- und Bundesmeistertitel (Kremsmünster)



*Sparkasse-Schülerliga:
Vizebundesmeister und Steirischer Landesmeister*

Betreut und trainiert werden die SchülerInnen von Heimo Witsch, Lehrer an der MS Bad Radkersburg. Durch seine langjährige Erfahrung als Sportlehrer und als aktiver Volleyballer und Trainer beim TuS Bad Radkersburg schafft er es seit vielen Jahren, Generationen von SchülerInnen für den Volleyballsport zu begeistern. Durch das Kooperationsprojekt Schule und Verein ist es ihm möglich, zusätzlich zum Schulunterricht Volleyballtrainingseinheiten anzubieten, welche von den hoch motivierten SchülerInnen gerne angenommen werden und ihre Top-Leistungen erst möglich machen.

Das nächste Ziel ist bereits in Sicht: 2024 findet die Bundesmeisterschaft in Obertraun (OÖ) statt.

Gold und Bronze im Schulbeach Unterstufe I und II

Beim Schulbeachturnier der Unterstufe I holte sich das Team Sarah Sommer und Mia Gomboc den Landesmeistertitel und Lisa Baumann und Helena Frauwallner die Bronzemedaille.

Beim Schulbeachturnier der Unterstufe II gewann unser Team, bestehend aus einem Mädchenteam, einem Bubenteam und einem Mixedteam, ebenfalls Bronze. Mit dabei waren Kathi Drexler, Johanna Legenstein, Sarah Domittner, Julia Baumann, Felipe List, Max Puntigam, Julian Cucek und Valentin Frauwallner.



FC Bad Radkersburg

Durchmarsch!

Das Vorhaben, in die Unterliga „durchzumarschieren“, setzte der FC Bad Radkersburg auf beeindruckende Weise als Aufsteiger aus der 1. Klasse um und kürte sich beeindruckend zum Meister der Gebietsliga Süd. Nach 22 Pflichtspielen hatten die Radkersburger mit einem Torverhältnis von 123:22 ebenso viele Siege am Konto. Mit lediglich einer Gelbsperre stemmte die Mannschaft zudem auch den Fairnesspokal in der Liga und Edin Avdic setzte sich mit 43 erzielten Toren zudem die Krone des Torschützenkönigs auf.



Lauf- & Walkingtreff

Der Lauf- & Walkingtreff der Parktherme Bad Radkersburg wurde am 25. Oktober 2005 als Verein angemeldet. Zurzeit haben wir über 100 Mitglieder, wobei wir uns in den Sommermonaten (April bis September) dienstags um 18:30 Uhr und in den Wintermonaten (Oktober bis März) samstags um 14:30 Uhr treffen. Dabei walken und laufen wir circa eine Stunde in der Umgebung unserer schönen Stadt.

An den 44 Treffen im Jahr 2022 nahmen 385 Personen teil, somit ergibt sich ein Schnitt von 8,75 aktiven Teilnehmern, welche wöchentlich an unserem Lauf- & Walkingtreff teilnehmen. Es nehmen auch gerne Gäste, sprich Nichtmitglieder, an diesen wöchentlichen Ausflügen teil. Wir bieten für die Dauer auch Walkingstöcke sowie Smovey Ringe zum kostenlosen Verleih an.

Die Teilnahme ist natürlich kostenlos und ohne Voranmeldung möglich. Treffpunkt ist immer beim Brunnen zum Eingang vom Vita Med.

Des Weiteren nehmen unsere Mitglieder an diversen Läufen im In- und Ausland sehr erfolgreich teil. Die letzte Teilnahme war am 4.6.2023 beim österreichischen Frauenlauf in Wien, bei dem 21.600 Frauen am Start waren! Von 148 Gruppen konnte der hervorragende 22. Platz belegt werden!



Schwimm mit

Schwimmfreu(n)de Bad Radkersburg

Liebe Schwimmfreu(n)de!

Mein Name ist Kerstin Ganster, ich komme aus Bad Radkersburg und bin als Volksschullehrerin tätig. Seit vielen Jahren ist es mir ein großes Anliegen, Kindern die Freude am – sowie die Sicherheit im – Wasser näherzubringen. Dies ist nur dann möglich, wenn sich das Kind selbstständig und frei im Wasser bewegen kann. Ich habe es zu meiner Aufgabe gemacht, diesem Anliegen nachzugehen und dahingehend ein Angebot zu schaffen.

Zusätzlich zu meiner Ausbildung als Primarstufenpädagogin habe ich die Ausbildung zur Übungsleiterin für Kinderschwimmkurse (ASKÖ) abgeschlossen und freue mich, unterstützt von der Stadtgemeinde, mit meinem Verein „Schwimmfreu(n)de Bad Radkersburg“ Gruppen-Schwimmkurse wie auch Privatschwimmstunden für Kinder anbieten zu dürfen.



Veranstaltungsort und weiterer Unterstützer ist die Parktherme Bad Radkersburg, die ein wetterunabhängiges Abhalten der Kurse in schöner Atmosphäre ermöglicht. Anfragen ausschließlich per Nachricht an: 0690/10270220

Dorfgemeinschaft Laafeld



Am 14. April traf sich die Laafelder Dorfgemeinschaft zum Besuch der aktuellen Sonderausstellung „Laafeld. Große Weite und unendliche Vielfalt.“ im Museum im alten Zeughaus.

Die Dorfgemeinschaft möchte sich ausdrücklich für die umfangreiche Aufarbeitung und perfekten Darstellung der Laafelder Geschichte bedanken. Nach dem interessanten Nachmittag gab es einen gemütlichen Ausklang beim Buschenschank Hoamathaus. Kultureller Genuss zur Stärkung der Gemeinschaft im Dorf!

Radreise nach Istrien



Begleitet von sonnigem Wetter ging es Anfang Juni für 90 Bad RadkersburgerInnen für drei Tage nach Porec.

Organisiert wurde der Ausflug von Karl Ruhdorfer, Heinrich Hofer und Peter Weberitsch in Zusammenarbeit mit Genser Reisen GmbH.

Herzlichen Dank an die Wirtschaft für die Unterstützung und den Radführern für die tollen geführten Touren.

VORSCHAU AUF ...

Die Institutionen der Stadtgemeinde sowie die Vereine Bad Radkersburgs sorgen für eine bunte Vielfalt an Veranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger!

Juli

big.band.festival

10. - 15.07.2023, Zehnerhaus

monday.night.session.

10.07.2023, 19:45 Uhr

big.band.night.

12.07.2023, 19:45 Uhr

dozent:innen.konzert

13.07.2023, 19:45 Uhr

jam.session

14.07.2023, 19:45 Uhr

abschluss.konzert

15.07.2023, 19:45 Uhr

Flanieren & RAdieren

„Meer brauchst nicht“

14.07.2023, ab 18:00 Uhr

Aquathlon der Parktherme

15.07.2023, ganztägig
Parktherme Bad Radkersburg

„Spaltung“

Ausstellungseröffnung

15.07.2023, 18:30 Uhr
Pavelhaus

Flanieren & RAdieren

„Honolulu Strandbikini“

21.07.2023, 18:00 Uhr

Soul & Blues Groove Summit

Soul & Funk Night

Raphael Wressnig &

The Soul Gift band

22.07.2023, 19:45 Uhr

Frauenplatz (bei Schlechtwetter
im Zehnerhaus)

Blues Night

Alex Schultz & Band

23.07.2023, 19:45 Uhr

Frauenplatz (bei Schlechtwetter
im Zehnerhaus)

Jam Session

25.07.2023, 19:45 Uhr

Zehnerhaus

Flanieren & RAdieren

„Weiße Nacht“

28.07.2023, ab 18:00 Uhr

Alle aktuellen Informationen und Details finden Sie auf:

www.zehnerhaus-badradkersburg.at

www.badradkersburg.at

www.kufo.eu

Geführte Radtouren: Bad RADkersburg - Wo der Name Programm ist!

Denn die Region Bad Radkersburg lässt das Herz aller RadsportlerInnen schneller schlagen. Perfekt ausgebaute Radstrecken, egal ob entlang der Mur, zu unserem Nachbarn Slowenien oder durch die sanften Weinberge. Um diese Vielfalt noch besser kennenzulernen gibt es **jeden Mittwoch um 16:30 Uhr und jeden Samstag um 14:00 Uhr kostenlose, geführte Radtouren** durch die Region. Die Ortskundigen Radguides erzählen nicht nur Spannendes, sondern kennen auch die schönsten Strecken!

Ein Angebot, welches Neues **für Einheimische und Gäste** bietet! Treffpunkt: gegenüber der Gästeinfo Bad Radkersburg (Hauptplatz 14) beim Radlertreff



August

Domenico dell Allio Führung

01.08.2023, 19:30 Uhr

Treffpunkt: Gästeinfo

Flanieren & RAdieren

„Flip-Flop“

04.08.2023, ab 18:00 Uhr

Vom Volksglauben zur Diapora

Die Geschichte der Evangelischen in der Region Radkersburg

04.08.2023, 18:30 Uhr

Evang. Christuskirche

Dämmerschoppen Pridahof

05.08.2023, 18:00 Uhr

Sommerkino

09.08.2023, 20:00 Uhr

Frauenplatz

Flanieren & RAdieren

„Rosenrot“

11.08.2023, ab 18:00 Uhr

Crossing String

Konzert Markus Schlesinger &

Carina Maria Linder

12.08.2023, 19:45 Uhr

Zehnerhaus

Frühschoppen &

Kapelleneinweihung

13.08.2023, 11:00 Uhr

Goritz

Pfarrfrühschoppen

15.08.2023, 10:15 Uhr

Frauenplatz

Kinderprogramm: Spiele Nachmittag im Museumshof

mit Dorothea Pridal

17.08.2023, 10:00 – 17:00 Uhr

Museum im alten Zeughaus

Flanieren & RAdieren

„Ladies Night“

18.08.2023, ab 18:00 Uhr

Schützenfest der Union

19.08.2023, 18:30 Uhr

Schützenhaus Mitterling

Sommerkino der WOCHE

23.08.2023, ab 20:00 Uhr

Frauenplatz

Flanieren & RAdieren

„Black & White“

25.08.2023, ab 18:00 Uhr

Festival der Poesie & des Weines

25.08.2023, 18:30 Uhr

Pavelhaus

September

Flanieren & RAdieren

„Weintracht“

01.09.2023, ab 18:00 Uhr

Kinderprogramm: Museumsdetektive gesucht!

02.09.2023, 20:00 bis 21:00 Uhr

Museum im alten Zeughaus

Kammermusikkonzert

02.09.2023, 19:45 Uhr

Frauenkirche

Flanieren & RAdieren

„Regenbogen“

08.09.2023, ab 18:00 Uhr

Vom Volksglauben zur Diapora Die Geschichte der Evangelischen in der Region Radkersburg

08.09.2023, 18:30 Uhr

Evang. Christuskirche

Kirchgartfest

10.09.2023, 09:30 Uhr

Evang. Christuskirche

Isabella Woldrich-LiebesLeben Kabarett-Blitzkurs in Glück und Liebe

15.09.2023, 19:45 Uhr

Zehnerhaus

Slowenischkurs A & B

19.09.2023

Pavelhaus

Start Slowenischkurs C & D

21.09.2023

Pavelhaus

Ausstellungseröffnung Nowness

22.09.2023, 18:30 Uhr

Pavelhaus

Gemeinsamer Workshop-Nach- mittag für Kinder & (Groß)eltern

27.09.2023, 16:00 Uhr

Bücherei

Exkursion des Slawistischen Vereins

21.09.2023, Pavelhaus

...die nachfolgenden Veranstaltungen finden Sie in der nächsten Ausgabe und auf den Websites:

www.zehnerhaus-badradkersburg.at

www.badradkersburg.at

www.kufo.eu

Ultratriathlon 31.08.- 04.09.2023

Veranstaltungsorte:

Schwimmen: Parktherme

Radstrecke: Mitterling, Oberlaafeld, Zeltling,
Dedenitz, Sieldorf, Laafeld, Mitterling

Laufstrecke: Mitterling

Wechsel/Ziel: Sportzentrum Mitterling



Alle Infos und Bilder: www.ultratriathlon.at

Stadtführungen durch die historische Altstadt von Bad Radkersburg

Kultur, die sich sehen lässt - ein geschichtlicher Rundgang durch die historische Altstadt mit Arkadenhöfen, prachtvollen Renaissancebauten und die mittelalterliche Stadtmauer zeigen einen faszinierenden Blick auf dieses historische Juwel.

März – Oktober: jeden Donnerstag um 16:00 Uhr | November – Februar jeden Donnerstag um 15:00 Uhr

Stadtbücherei

Neubaustraße 9, Tel. 03476/2724
buecherei@borg-radkersburg.at
www.buecherei-radkersburg.bvoe.at



Franzobel zu Gast in der Bücherei

Auf humorvolle Art präsentierte Franzobel am 19. April seinen Roman „Einsteins Hirn“, der auf eine wahre Begebenheit zurückgeht. Der Autor erzählt darin die skurrile Geschichte des Pathologen Thomas Harvey, der Einstein obduziert und dabei dessen Gehirn entnimmt. Mit Einsteins Hirn reist Harvey 42 Jahre lang quer durch die USA und der Leser wird quasi nebenbei auch Zeuge wichtiger Ereignisse der amerikanischen Geschichte des 20. Jahrhunderts. Irgendwann beginnt das Hirn, mit Harvey zu sprechen.

Besonders die Gespräche von Harvey mit Einsteins Hirn, das zunächst in Schweizerdeutsch spricht, sorgten im Zuge der Lesung für Heiterkeit in der Zuhörerschaft. Nach der Lesung beantwortete der Autor im Gespräch mit dem Publikum Fragen und erzählte von seinen umfangreichen Recherchen, die ihn zu zahlreichen Schauplätzen des Romans in die USA führten. Zum Ausklang des unterhaltsamen literarischen Abends erfüllte Franzobel die Signierwünsche der Veranstaltungsbesucher.

Sommeröffnungszeiten: (1. Juli bis 31. August)

Dienstag: 16 – 20 Uhr
Mittwoch: 9 – 12 Uhr und
16 – 20 Uhr
Freitag: 16 – 20 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr



Naturkundliche Auwanderung

Bei herrlichem Wetter führte der Biologe Mag. Max Fochtmann am 29. April durch die Murauen und erklärte in gewohnt sachkundiger und unterhaltsamer Manier die Pflanzen- und Tierwelt dieses besonderen Lebensraumes. Den Teilnehmern der Wanderung wurden für den Auwald typische Pflanzen wie Bärlauch, Aronstab, Goldnessel, Milchstern, Lungenkraut und Knoblauchsrauke nähergebracht. Zu entdecken gab es aber auch verschiedene Vogelarten, wie zum Beispiel den Buchfink oder die Mönchsgrasmücke. Der Biologe verriet auch Tricks, wie man Vogelarten leichter an ihrem Gesang erkennen kann.

Max Fochtmann erläutert die besondere Form der Aronstabblüte.



Kinderworkshop zum Thema Naturschutz

Aufmerksam lauschten die kleinen Besucher der Geschichte vom Sumpfkönig, in welcher ein Monster und eine Prinzessin gemeinsam für die Erhaltung der Natur kämpfen. Unter Anleitung der Lesepädagogin Mag. Regine Höller-Rauch vom Lesezentrum Steiermark wurden von den Kindern Papierblumen im Wasser zum Erblühen gebracht und kreative Blüten gebastelt.



Ferien-Lese-Spaß für Kinder und Jugendliche

Lesen ist überall möglich und sorgt für eine spannende und abwechslungsreiche Zeit. Alles, was man hierfür braucht, ist ein gutes Buch! Daher gibt es auch diesen Sommer wieder eine Ferienleseaktion der Bücherei.

- Hol dir zu Beginn der Sommerferien Deinen Lese-pass aus der Bibliothek!
- Für jedes ausgeliehene und gelesene Buch erhältst du einen Stempel.
- Für jeden vollständig ausgefüllten und abgestempelten Pass gibt es ein kleines Überraschungsgeschenk.
- Am Ende des Sommers hast du die Chance, den Hauptpreis, einen Workshop der „sprecher-akademie Österreich“ in deiner Region zu gewinnen.

An der Sommer-Leseaktion können auch Kleinkinder, denen vorgelesen wird, teilnehmen. **Dauer der Leseaktion: 1. Juli bis 9. September**



Bericht der Feuerwehren

Hochwassereinsätze in der Gemeinde

Es regnete schon einige Tage vorher, aber zum Glück immer mit mehreren größeren Regenspausen. Am Dienstag, dem 16. Mai 2023, regnete es jedoch mehr als 70 Liter pro Quadratmeter im Bereich Radkersburg in kürzester Zeit. Eine lange Nacht für die Radkersburger Feuerwehren bahnte sich an. Im Minutentakt kamen die Alarmmeldungen über den Notruf in der Leitzentrale an. Hotspot war der östliche Teil (Halbenrain und Bad Radkersburg) des Feuerwehrbereiches.

Ab 18:12 Uhr wurden die Feuerwehren Pridahof, Bad Radkersburg, Goritz, Altneudörfel, Zeltling und Sieldorf zum Füllen von Sandsäcken, Sichern von Gebäuden, Ableiten des Wassers von Hauseinfahrten und von Straßen, Auspumparbeiten und Straßensperren mittels Sirene alarmiert.

Einsatzleiter ABI Armin Christandl koordinierte mit der Mannschaft des Einsatzleitfahrzeuges des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg die Einsätze.

In Goritz drohten die Stallungen eines Pferdestalls überflutet zu werden, die Straßen zwischen Pridahof, Goritz und Zeltling wurden gesperrt, Keller und Liftschächte ausgepumpt und Tiefgaragen kontrolliert. Für den Bereich Radkersburg wurden ca. 750 Stück Sandsäcke gefüllt und mittels LKW der FF Misselsdorf an die Einsatzstellen ausgeliefert. Die ganze Nacht über wurden die Pegelstände der Bäche und der Mur kontrolliert.



Bürgermeister Mag. Karl Lautner machte sich ebenfalls ein Bild von den Einsätzen und dankte der eingesetzten Mannschaft.

Am 17. und 18. Mai wurden die Arbeiten der Feuerwehren fortgeführt, wobei die Feuerwehr Bad Radkersburg zusätzlich zu einer Fahrzeugbergung und einem Verkehrsunfall ausrücken musste.

Viele Eingriffe erforderte die überfüllte Kanalisation – hier wird vermutet, dass unerlaubt eingeleitetes Wasser zu enormen Wassermengen in den Pumpstationen führte und somit Rückstauungen in den Kellern verursachte!

Von den sechs Bad Radkersburger Feuerwehren wurden in dieser Zeit ca. 67 Einsätze verzeichnet.

Bericht: BI d.V. Erwin Irzl, BFVRA, Fotos: Feuerwehren Abschnitt 6

Floriani Sonntag der Bad Radkersburger Feuerwehren

Zum traditionellen Floriani Kirchgang trafen sich die Feuerwehren des Abschnittes 6 - Bad Radkersburg am 7. Mai in der Kurhausstraße. Nach dem Antreten konnte HBI Manfred Semlitsch die Teilnahme von 75 Feuerwehrkameraden an Abschnittsfeuerwehrkommandanten Armin Christandl melden. Sehr erfreulich war die große Anzahl der Feuerwehrjugend.

Mit der Stadtkapelle Bad Radkersburg erfolgte der Marsch in die Stadtpfarrkirche, wo Feuerwehrkurat Pfarrer Thomas Babski die Hl. Messe mit den Feuerwehrkameraden und Gästen feierte.



Mit dem Abspielen der Landeshymne am Hauptplatz, wo auch die Fahrzeuge des Abschnittes den Besuchern präsentiert wurden, endete der Kirchgang. Im Anschluss lud die Feuerwehr Sieldorf zum Frühschoppen ein.

Bericht: BI d.V. Erwin Irzl, BFVRA, Foto: PFM Christian Martinecz, FF Sieldorf

Von der Übung zum Einsatz: Schwere Verkehrsunfälle in Altneudörfel

Eine gemeinsame technische Übung führten die Feuerwehren Altneudörfel und Bad Radkersburg - beide Wehren sind mit hydraulischen Rettungsgeräten ausgestattet - am 3. April im Bauhof in der Zeltlingerstraße durch. Dabei wurde die Absicherung/Beleuchtung der Einsatzstelle, der Aufbau eines Brandschutzes, das Sichern des Fahrzeuges und die Personenrettung einer eingeklemmten Person geübt.

Sehr zufrieden mit der Leistung zeigte sich Übungsleiter OFM Patrick Fischer bei der Schlussbesprechung.



23:38 Uhr: Sirenenalarm zu Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person

Wie der Alarmplan vorsieht, wurden die Feuerwehren Altneudörfel und Bad Radkersburg zur Menschenrettung alarmiert. Am Einsatzort wurde der schwer verletzte Fahrer gemeinsam mit dem Roten Kreuz und dem Notarzt aus dem Fahrzeug befreit. Zeitgleich baute man einen Brandschutz auf, leuchtete die Unfallstelle aus und sperrte die Straße. Damit die Straße wieder befahren werden konnte, mussten Telefonleitungen entfernt werden.

Um 01:15 Uhr konnten die 24 Feuerwehrkameraden unter Einsatzleiter HBI Manfred Drexler ihren Einsatz beenden und die Einsatzbereitschaft wieder herstellen. Ebenso im Einsatz befanden sich die Polizei und die Straßenmeisterei.

Zusammenprall mit Lastkraftfahrzeug - Person im Fahrzeug eingeschlossen

Am 12.05.2023 um 09:20 Uhr wurden die Feuerwehren Altneudörfel und Bad Radkersburg mittels Sirene zu einem Verkehrsunfall alarmiert.

Gegen 09:16 Uhr kam es auf der B69 im Ortsgebiet von Altneudörfel zu einem Zusammenstoß eines PKWs mit einem LKW-Anhängergespann. Dabei wurde die Lenkerin des PKWs in ihrem Fahrzeug eingeschlossen. Von der Feuerwehr Altneudörfel wurde die Fahrertür mit Hilfe des hydraulischen Rettungsgerätes entfernt und für den Notarzt sowie die Einsatzkräfte des Roten Kreuzes Bad Radkersburg Zugang zur Fahrerin geschaffen. Das hydraulische Rettungsgerät der FF Bad Radkersburg wurde für den Einsatz vorbereitet. Die Fahrerin wurde nach der Erstversorgung mit schweren Verletzungen ins LKH Wagna eingeliefert.

Weiters bauten die Feuerwehren einen Brandschutz auf und stellten den PKW gesichert ab. Nach der Reinigung der Fahrbahn durch die Straßenmeisterei Mureck und der Unfallaufnahme durch die Polizei konnte die Feuerwehr Altneudörfel um 11:30 Uhr den Einsatz beenden.

Die B69 war für den gesamten Verkehr gesperrt, wobei eine örtliche Umleitung von der Polizei eingerichtet wurde.

Die Feuerwehr Altneudörfel stand mit 12 Kameraden und dem Rüstlöschfahrzeug, die Feuerwehr Bad Radkersburg mit dem Kleinrüstfahrzeug und dem Hilfeleistungslöschfahrzeug mit 10 Kameraden im Einsatz.

Auch bei diesem Einsatz zeigte sich die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren sowie des Roten Kreuzes, der Polizei und der Straßenmeisterei.

Bericht und Fotos: BI d.V. Erwin Irzl, BFVRA

Wissenstest 2023 in Bad Radkersburg

Im Einsatzzentrum der Freiwilligen Feuerwehr Bad Radkersburg standen am 01. April 2023 die Fähigkeiten beim diesjährigen Wissenstest und Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend des Bereiches Radkersburg auf dem Prüfstand. 225 Teilnehmer haben die verschiedenen Stationen mit Bravour gemeistert und erhielten die begehrten Abzeichen in Bronze, Silber und Gold überreicht.

Die Jugendlichen demonstrierten dabei ihr Fachwissen in den verschiedensten Feuerwehrbereichen wie Organisationsgrundlagen, Dienstgrade, Fahrzeug- und Gerätekunde, Warn- und Alarmsysteme. Mit der Vollendung des zehnten Lebensjahres können Kinder der Feuerwehr beitreten. Von eigens geschulten Jugendbeauftragten werden sie bei ihren ersten Schritten in der Feuerwehr betreut und erlernen in spielerischer Form die Grundbegriffe von Brandbekämpfung, Gerätekunde, Erster Hilfe, Zivilschutz und vieles mehr. Während die zehn- und elfjährigen Kids beim Wissenstestspiel knifflige Fragen beantworten mussten, ging es bei dem etwas älteren Feuerwehrnachwuchs richtig zur Sache. Das im Laufe der Übungen erworbene praktische und theoretische Wissen der Mädchen und Burschen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren wurde von den beiden Bereichsbeauftragten für die Feuerwehrjugendbewerbe BM d. F. Robert Radschiner, OBI Robert Gutmann und seinem Bewerberteam sehr genau unter die Lupe genommen.



Am Ende des Tages konnte die weiße Fahne gehisst werden. Alle teilnehmenden Jugendlichen des Bereiches Radkersburg bestanden den Wissenstest und zeigten somit ihr Engagement für das Feuerwehrwesen. Mit der erfolgreichen Absolvierung des Wissenstestes werden die Jugendlichen mit jenem notwendigen Fachwissen ausgestattet, welches für den künftigen Feuerwehrdienst benötigt wird.

Zur Schlusskundgebung, welche vom Bläserquartett der Stadtkapelle Bad Radkersburg musikalisch umrahmt wurde, konnten beide Bereichsjugendbeauftragte Radschiner und Gutmann die Ehrengäste BR Heinrich Moder, Kommandant der Feuerwehr Bad Radkersburg, HBI Christian Hermann sowie zahlreiche Offiziere des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg begrüßen.

BR Heinrich Moder dankte dem Bereichsjugendbeauftragten und dem Bewerberteam für die hervorragende Arbeit sowie allen Ortsjugendbeauftragten, die eine sehr zeitintensive, aber eine der wichtigsten Arbeiten im Feuerwehrdienst leisten. Sichtlich stolz sprach er der Feuerwehrjugend seine Anerkennung und Gratulationen zu den Leistungen aus und wünschte ihnen gleichzeitig alles Gute für die bevorstehende Feuerwehrkarriere.

Bevor jedoch die eigentliche Verleihung der Wissenstests- und Wissenstestspielabzeichen begann, standen noch **Ehrungen verdienter Feuerwehrkameraden** auf der Tagesordnung.

4 Bewerber erhielten die Bewerberspange:

5-malige Tätigkeit als Bewerber: Bronze OBI Markus Tuscher
10-malige Tätigkeit als Bewerber: Silber LM d. F Michael Stangl
10-malige Tätigkeit als Bewerber: Silber BI d. F Erwin Irzl
15-malige Tätigkeit als Bewerber: Gold OBI Helmut Stangl

Zusammen mit den Ehrengästen wurden anschließend die Wissenstestabzeichen, 50 in Gold, 36 in Silber und 43 in Bronze, überreicht. 9 Feuerwehrmänner (Quereinsteiger) legten im Rahmen des diesjährigen Wissenstests die erforderlichen Module zur GAB I (Wissenstest in Bronze, Silber und Gold) ab. Der Feuerwehrjugend 1 (Jungfeuerwehrmänner und -frauen zwischen 10 und 12 Jahren) wurde das Wissenstestspielabzeichen, 63 in Bronze und 32 in Silber, von den Ehrengästen überreicht.

Mit dem Einholen der Bewerberspange und dem Abspielen der Landeshymne ging ein erfolgreicher und eindrucksvoller Tag für die Feuerwehrjugend des Bereiches Radkersburg zu Ende.

Text: OBI d. F. Werner Pichler, BFVRA

Die Stadtgemeinde gratulierte **ZUM GEBURTSTAG!**

11. März bis 29. Juni

Persönliche Besuche und kleine Geschenke

Die letzten Wochen waren wieder gesäumt von zahlreichen Jubiläen und Geburtstagen. So klopfen Bürgermeister Karl Lautner, Vizebürgermeister Franky Trebitsch und Vizebürgermeister Christian Duric sowie Mitglieder des Stadtrates auf Wunsch an zahlreiche Türen und überbrachten persönlich ihre Glückwünsche im Namen der ganzen Stadtgemeinde.

„Die Gemeinde nimmt den Kontakt auf und fragt, ob ein Besuch gewünscht wird. Bei Zusage versuchen wir einen Termin für die Gratulation zu finden“, so Bürgermeister Lautner über die Vorgehensweise der Geburtstagsbesuche.

80 Jahre



Manfred, Schinner, Südtirolerplatz

85 Jahre



Obst Alfred Schaffer, Neubaustraße



Stefan Briedl, Halbenrainerstraße



Anton Knoller, Hummersdorf

90 Jahre



Josefa Maric, Zeltlingerstraße

95 Jahre

Einige Jubilarinnen und Jubilare erlaubten, ein Foto zu veröffentlichen. Jene ohne Foto ersehen Sie hier:

80 Jahre

Erwin Pirs, Dr. Kamniker-Straße
Johanna Hofer, Webersiedlung
Günter Singer, Emmenstraße
Ingrid Lang, Brunnenweg

85 Jahre

Klaus Kautzky, Oberlaafelderstraße
Adolf Reich, Neuhummersdorf
Adolf Friedrich Weinhandl,
Karl-Neuhold-Straße

90 Jahre

Angela Wurzinger, Weberweg

95 Jahre

Theresia Bouvier, Dr. Kamniker-Straße



WILLKOMMEN in diesem Leben!



Noah Üllen wurde am 25.05.2023 um 8:17 Uhr in Feldbach mit 3600 g und 52 cm geboren und wohnt mit seinen glücklichen Eltern Vanessa und Mario Üllen am Rudolf-Peterka-Weg.

Auch der Volleyballverein gratuliert Mario und Vanessa herzlich zur Ankunft von Noah und wünscht alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit!



Ab in die Ferien

Zu den sympathischen Phänomenen am Jakobsweg gehört die Nacht in einer Herberge. Ich dürfte einer der wenigen Pilger sein, der in sich kichernd und mit Glücksgefühlen einschläft. Der Grund? Die schnarchenden, im Schlaf sprechenden und die Winde loslassenden Menschen (Männer) geben fast ein Konzert von unheimlichen Klängen.

Leider gehöre ich zu einer kleinen Minderheit der Genießer eines solchen Zustandes. In der Nacht geht es in der Pilgerherberge ziemlich umtriebig zu. Die einen zischen durch die Zähne: „Still!“ Die anderen stehen leider auf und wagen es, den Schnarchenden die Nasenflügel für einen kurzen Augenblick zuzudrücken, um das Schnarchen zu stoppen.

Jemand steht auf, um das Fenster zu schließen. Ein paar Minuten danach geht jemand anderer, um das Fenster wieder aufzumachen. Unwahrscheinlich, wie bewegt die Pilgernächte sein können.

Für ihren großen „Gesundheitsreport“ wertete die deutsche Arbeiter Krankenkasse die Daten von 2,6 Millionen Menschen aus. Das erschreckende Ergebnis war: rund 80 Prozent der Arbeitnehmer leiden unter Schlafstörungen. Das sind etwa 34 Millionen Menschen.

Ein namhafter französischer Philosoph behauptet, dass der Mensch in der nächtlichen Schlaflosigkeit auf sich selbst zurückgeworfen wird. Es fühle sich an wie ein allzu langer Aufenthalt vor dem Spiegel, der zum Überdruß

führt. Ein anderer Philosoph behauptet, dass der Selbstüberdruß der einzige Weg sei, in die Freiheit von sich selbst zu kommen, und die übernommenen Rollen, die uns angeblich ausmachen, loszulassen.

Eine uralte Erfahrung erzählt, dass solche Befindlichkeiten jenen Menschen, die sich viel bewegen oder körperlich betätigen, kaum vertraut sind.

Ist das Leben nicht mehr als Arbeit, Kreditrückzahlung und gewissenhafte Erfüllung unserer Rollen und Aufgaben?

Ab in den Sommer. Ab in den Rausch der Düfte. Ab in die Freiheit. Ab zur Eisdiele. Ab in den Blumengarten. Ohne schlechtes Gewissen!

Pfarrer Thomas

Singend in den Sommer

Der **Gesangverein Bad Radkersburg**, unterstützt von der Ligister Schülcherleitnsmusi, begeisterte nach coronabedingter Pause die zahlreich erschienenen Konzertbesucher im Zehnerhaus. Die Stimmung war großartig und die Freude über das gemeinsame Singen und Musizieren war deutlich spürbar.

Neben den musikalischen Höhepunkten gab es auch besondere Ehrungen an diesem Abend. Obmann Hubert Schlagbauer durfte Frau Rosemarie Münzer für 30-jährige Mitgliedschaft Dank und Anerkennung aussprechen. Eine besondere Anerkennung wurde Herrn Werner Fuhs zu teil. 60 Jahre ist er im Verein aktiv und davon über 30 Jahre als Chorleiter tätig. Durch sein Engagement, seine inspirierende Art und sein musikalisches Wirken haben die Sängerinnen und Sänger beeindruckende Auftritte absolviert.

Nach dem Konzert genossen viele aktive Mitglieder und Gäste den gemütlichen Ausklang mit der Ligister Schülcherleitnsmusi. Es war eine wunderbare Gelegenheit, sich auszutauschen, zu lachen und die gemeinsame Leidenschaft für die Musik zu feiern.

Hubert Schlagbauer



Ehrungen von links: Bgm Mag. Karl Lautner, Regionsobmann Anton Tamtögl, Rosemarie Münzer, Werner Fuhs, Ursula Gomboc, Hubert Schlagbauer

Liebe Bad RadkersburgerInnen, sollten Sie Freude und Lust am Singen haben, kommen Sie zu unserem Verein. Im September starten wir wieder mit den Proben, die jeden Dienstag um 18:00 Uhr in der Musikschule stattfinden.



Neu in Bad Radkersburg

Martinas Hairlounge

Nach 26 Jahren als Friseurin habe ich mich entschlossen, in die Selbständigkeit zu wechseln und am 2. Mai 2023 in der Dr. Kamniker-Straße meinen Traum vom eigenen Salon verwirklicht.

Die Besonderheit an meinem Salon ist der mobile Service, wodurch ich die Kunden in ihrem zuhause besuchen kann und natürlich gibt es auch immer wieder Aktionen.

Zur Eröffnung kamen Vertreter*innen der Stadtgemeinde und wünschten der neuen Unternehmerin viel Erfolg!



Martina Vreca
Damen- und Herrenfriseurin
Dr. Kamniker-Straße 6
Tel. 0664 46 60 140

Neuer Leiter für die Sparkasse in Bad Radkersburg

Nach 41 Jahren Tätigkeit, davon 19 Jahre als Leiter der Filiale Bad Radkersburg, beendet Dietfried Suppan mit 30.06.2023 seine aktive Dienstzeit und tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Sein **Nachfolger** ist **Thomas Thonegg**, bisheriger Leiter der Filiale St. Stefan im Rosental.

„In dieser langen Zeit konnte ich viele positive Geschäftsbeziehungen begleiten, aus denen zahlreiche Freundschaften entstanden sind. Für die gute Zusammenarbeit und das große Vertrauen bedanke mich bei allen Kund:innen. Gleichzeitig bitte ich darum, meinem Nachfolger und dem bewährten Bad Radkersburger-Team weiterhin die Treue zu halten“, resümiert Dietfried Suppan und wünscht seinem Nachfolger viel Erfolg.

Thomas Thonegg leitete zuletzt die Filiale St. Stefan im Rosental und war dort um das Wohl der Kund:innen bemüht. „Das wichtigste Produkt einer Bank ist die Beratungsleistung. Finanzprodukte sind austauschbar, aber zuhören, verstehen und sich in die Lage unserer Kund:innen zu versetzen, ist wesentlich, um punktgenau individuelle Kundenwünsche erfüllen zu können.



Filialeleiter Dietfried Suppan beendet mit 30.6. seine aktive Dienstzeit und übergibt die Leitung an Thomas Thonegg, bisheriger Filialeleiter in St. Stefan im Rosental.

Die persönliche Betreuung vor Ort ist die Basis für die Zufriedenheit der Kunden mit ihrer Bank“, lautet der Grundsatz für seine künftige Leitertätigkeit in Bad Radkersburg.

#glaubandich

Neuer Standort für Straschek GmbH



Sport Maitz

Am Samstag, 01.07.2023, eröffnete Philip Maitz das SPORT MAITZ Geschäft nach Übernahme von seinem Vater Viktor Maitz neu. Das Geschäft wurde in den letzten Monaten umfangreichen Sanierungs- und Umbauarbeiten unterzogen und strahlt nun im neuen Glanz. Nicht nur die Räumlichkeiten wurden komplett neu umgestaltet, auch **neue Sport- und Modemarken** sind im Geschäft zu finden.

„Seit nunmehr 25 Jahren ist Sport Maitz eine Institution für Sportartikel in unserer Stadt und hat unzähligen Kunden geholfen, ihre sportlichen Ziele zu erreichen. Nach der Übernahme von meinem Vater, der das Geschäft mit Hingabe geführt hat, habe ich mich dazu entschlossen, das Sportgeschäft zu renovieren und auf ein neues Level zu heben. Unser Ziel ist es, unseren



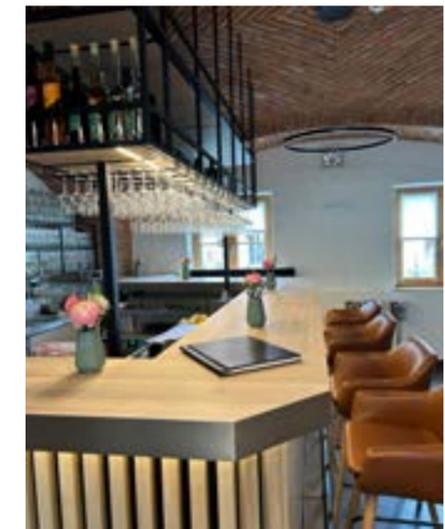
Kunden ein außergewöhnliches Einkaufserlebnis zu bieten und ihnen hochwertige Sportartikel sowie erstklassigen Service anzubieten“, so Philip Maitz.

Von Sportbekleidung über Schuhe bis hin zu Sportzubehör – Sport Maitz bietet eine breite Auswahl an Produkten für Sportbegeisterte aller Altersgruppen. Auch für die kommende Eventreihe „Flanieren & Radieren“ kündigt Philip Maitz tolle Aktionen und Rabatte an, die nicht nur Tourist:innen sondern auch Einheimische dazu einladen sollen, das neue Sportgeschäft zu entdecken. So wird es ein Members Programm geben bei dem sich Stammkunden/Innen anmelden können und dauerhaft ganzjährig einen Rabatt von -10% erhalten.

„SPORT MAITZ steht für Qualität, Fachkompetenz und Leidenschaft für den Sport. Wir sind überzeugt, dass unser neues Geschäft ein Anziehungspunkt für Sportbegeisterte jeglicher Art sein wird“, schließt Philip Maitz ab. **SPORTMAITZ**

Das Gwölb und das Aparthotel Bad Radkersburg

Das Aparthotel Bad Radkersburg und das Gwölb haben seit Ende März 2023 die Pforten geöffnet. Mit 26 Apartments und Studios ist das Aparthotel der perfekte Ausgangspunkt für bewegungs- und freizeitbegeisterte Urlauber – ganz nach dem Motto von Bad Radkersburg: bewegen, entdecken, genießen. Das Aparthotel ist auch Bett & Bike zertifiziert, damit ist unter anderem die sichere Unterbringung des Fahrrades gewährleistet.



Das Gwölb – Heuriger & Weinbar

Für die Bewegung am Fahrrad laden zahlreiche Radtouren in der Umgebung ein. Einer der beliebtesten Radwanderwege Österreichs – der Murradweg R2 – führt auch durch Bad Radkersburg, bei dem ordentlich in die Pedale getreten werden kann. Danach schmeckt das steirische Backendl oder die zünftige Jause im Heurigen Gwölb noch besser. Mit regionalen Weinen aus der Vinothek im Gwölb wird das kulinarische Angebot abgerundet.

Fashion Outlet

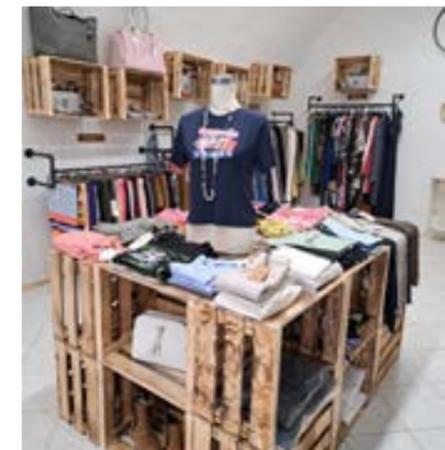
Neben meiner Arbeit im Lehrlingshaus und als zweifache Mama hat sich der Traum zur Selbstständigkeit verwirklichen lassen.

Da Nachhaltigkeit immer mehr Thema wird und mir ein wenig Kreativität in die Wiege gelegt wurde, habe ich mit Hilfe meiner Familie ein etwas anderes Geschäft erschaffen. Schlicht, einfach und doch einzigartig.

Im kleinen, aber feinen **Geschäftslokal am Hauptplatz 2** findet ihr bei mir unter anderem Markenmode zum günstigen Preis und auch ein kleiner Teil an Second Hand Ware schmückt mein mit Liebe eingerichtetes Geschäftslokal.

Meine voraussichtlichen Öffnungszeiten sind Do & Fr von 15 bis 18:30 Uhr und Sa von 9 bis 13 Uhr. Diese können jedoch saisonbedingt und zeitmäßig variieren.

Nicole Hackl



Ausgezeichnet

Tolle Auszeichnung für unseren Bacherlwirt Manuel Koller und sein Team

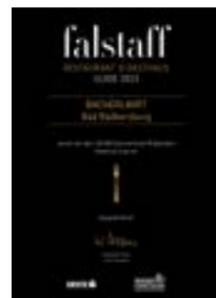
Eine tolle Bereicherung für unsere Thermenstadt wird ab sofort mit selbst produzierten Köstlichkeiten beim Gasthof zum Bacherlwirt geboten. In der haus-eigenen Manufaktur werden Lebensmittel ausschließlich von Vermarktern aus der Region zu hoch qualitativen Spezialitäten veredelt. Feinstes vom Rind, Wild sowie Schwein sorgt, wie in einem familiengeführten Betrieb, für einen wahren kulinarischen Genussmoment. Im gut sortierten Hofladen kann natürlich auch alles für zu Hause mitgenommen oder auch als Mitbringsel erworben werden. Bürgermeister Karl Lautner und Vizebürgermeister Franz Trebitsch waren bereits vor Ort und überzeugten sich selbst vom tollen Angebot.

Und das ist noch nicht alles! Heuer erstmals wurde das Restaurant, welches als Geheimtipp in Bad Radkersburg gilt, vom Falstaff Guide mit 1 goldenen Gabel ausgezeichnet. Kulinarische Vielfalt sowie ein exzellentes Service erwarten Sie.

Bacherlwirt Bad Radkersburg

Markowitschweg 2, 8490 Bad Radkersburg, 0664/1656396

Küchenzeiten: Dienstag – Samstag: 11.30 – 20.30 Uhr
Sonn- und Feiertage: 11.30 – 15.30 Uhr



www.bacherlwirt-ra.at

Vom Xpresso in Bad Radkersburg mit Express zum Ski-Weltmeistertitel der Gastronomie!

Zackig bekommen die Gäste im Xpresso am Hautplatz von Bad Radkersburg ihre Getränke, Pizzen und feinste Eisvariationen serviert. Eilig hatte es auch Xpresso-Geschäftsführer Roland Friedrich bei der 12. Ski-Weltmeisterschaft der Gastronomen am 19. und 20. April in Ischgl: Denn dort holte sich der Kapitän des Teams „Styria-Decor Service“ den Sieg in der Kategorie „Gastronomen Ski-Herren“. Mit insgesamt zwei Weltmeistertiteln, einem Vizeweltmeistertitel sowie einer Bronzemedaille zählte die Mannschaft zu einer der erfolgreichsten der WM. „Wir sind seit Jahren dabei und es ist immer ein harter Kampf. Heuer war das Starterfeld mit über 200 Startern aus mehreren Nationen wieder stark besetzt. Daher war der Vorsprung mit 0,10 Sekunden auf den Zweiten auch eher knapp. Aber es hat gereicht“, schmunzelt der Gastroexperte aus Tieschen, der gemeinsam mit seiner Frau begeistert auf die Skier steigt.

„Eine hervorragende Gemeinde verfügt eben auch über hervorragende Sportler“, stellte sich auch Bürgermeiste Karl Lautner mit lobenden Worten als Gratulant ein. Xpresso-Eigentümer Daniel Fortmüller kam indessen aus dem Schwärmen nicht mehr heraus: „Roland und sein Team sind jetzt schon so rasant am Werken. Man stelle sich vor, wir hätten in Bad Radkersburg auch noch Schnee.“

#badradkersburg #regionbadradkersburg



Bier-Auszeichnung für Bevog

Brauhaus Bevog freut sich erneut über eine Auszeichnung für **Bier-Innovation des Jahres 2023** für das Bier „TRI 22“. Der Bierpapst Conrad Seidl zeichnet jedes Jahr in seinem Bierguide die besten und innovativsten Biere und die dazugehörigen Brauereien aus.

Das sagt Bevog über das ausgezeichnete Bier „TRI 22“:

Bei diesem Bier wollten wir das Rezept einfach halten, was die Zutaten betrifft, aber komplex im gesamten Prozess - vom Brauen bis zur Abfüllung. Gebraut mit den feinsten hellen Malzen und ausschließlich mit steirischem Golding-Hopfen gehopft. Es ist ein Tripel, der in frisch geleerten Hagger-Fässern gereift ist, was ihm eine tief goldene Farbe und eine ganze Symphonie von Aromen verleiht. Frisch gebackenes Weizenbrot, Vanille, Eiche, Blumen, Pfirsich und ein süßes, würziges Aroma mit einem lang anhaltenden trockenen und leicht bitteren Abgang. Das Mundgefühl wechselt von reichhaltig und rund zu trocken im Abgang. Ein sehr elegantes Bier.

Die ganze Biervielfalt können Sie live vor Ort im Gewerbepark Bad Radkersburg erleben - **buchen Sie eine Tour durch die Brauerei mit Verkostung** und verweilen Sie auf unserer Sonnenterrasse. www.bevog.at



Das JUFA Hotel Bad Radkersburg nimmt Gestalt an!

Wo ehemals noch das Kurmittelhaus stand, begrüßt ab März 2024 das modern regionale JUFA Hotel Bad Radkersburg neue Urlaubsgäste und auch Sie als Teil der regionalen Bevölkerung ganz herzlich! Dank großen Kinderspielbereichen und dem gemütlichen Restaurant und Café mit Weinlounge in der ehemaligen Wandelhalle entsteht ein lebendiger Treffpunkt für Jung & Alt im wunderschönen Naturpark.

Sie möchten das JUFA Hotel bereits jetzt kennenlernen oder wollen Teil unseres Hotelteams in einem familiären Umfeld werden?

Kommen Sie am Freitag, den 22. September 2023, von 12:30 bis 16:30 Uhr ins Zehnerhaus Bad Radkersburg und lernen Sie das neue JUFA Hotel Bad Radkersburg und das Team von JUFA Hotels kennen!

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen – Happy Bad Radkersburg together!



Mitarbeiter-Card



Zu schön, um hier nicht zu arbeiten.

Das Thermen- & Vulkanland präsentierte unlängst sein durch LEADER finanziell unterstütztes neues Wertschätzungsprogramm. Mit der Mitarbeiter-Card erhalten Mitarbeiter:innen im Tourismus Vergünstigungen bei Partnerbetrieben, kostenlose Eintritte, gemeinsame Aktivitäten, Zugang zu umfangreichen Weiterbildungsprogrammen, News- und Informationsforen sowie zum regionseigenen Jobportal. Die Karte kann durch Arbeitnehmer:innen wie auch Arbeitgeber:innen kostenlos beim Tourismusverband angefordert werden.

www.mitarbeitercard.at

3. PARKTHERME AQUATHLON – DAS Funsport-Highlight in Bad Radkersburg

Wasserspaß voraus: Am Samstag, 15. Juli geht der Parktherme Aquathlon, DAS Funsport-Event, in die dritte Runde. Zweiertteams bewältigen einen Parcours im und rund ums Wasser, bei dem – mit viel Geschick, Tempo und Teamgeist – 12 Challenges zu meistern sind.

Thermeneintritt, Starterpaket und Live-Konzert inkludiert

Ob elegante Wassernixe, sportlicher Krauler oder gemächlicher Sonntagsplantscher – alle sind herzlich willkommen, sich dem Rennen um die Aqua-Champions 2023 zu stellen. Für die Aquathleten sind der **Tageseintritt in die Parktherme** sowie ein hochwertiges **Starterpaket** inkludiert. Bei der Afterparty sorgt die Kultband **EGON7** für perfekte Stimmung – dieses Live-Konzert ist für ALLE Thermenbesucher an diesem Tag inklusive.



© Parktherme Bad Radkersburg / Arvid Auner

Jetzt anmelden unter www.aquathlon.at!

Tipp: Vereine haben sogar die doppelte Gewinnchance! Neben der Chance auf den Titel „Aqua Champion 2023“ saht das **Vereinsteam mit der größten Fan-Abordnung zusätzlich Freibier fürs eigene Vereinsfest** ab. Mitmachen zahlt sich also in jeder Hinsicht aus!



© Parktherme Bad Radkersburg / Arvid Auner

PARKTHERME BAD RADKERSBURG

EIN UNTERNEHMEN DER STADTGEMEINDE

Sommerglück in der Parktherme

Lange Tage, laue Abende und Wasser in all seinen Facetten: Der Sommer in der Parktherme präsentiert sich von seiner schönsten Seite. Auch heuer warten wieder zahlreiche Highlights – von heißer Bade-Action bis hin zu coolen Drinks.

Neben einem erfrischenden Sprung ins auf angenehme 25 Grad temperierte Sportbecken lockt die vielfältige Bade- & Beckenlandschaft Wasserratten und Erholungssuchende. Gemütlich verweilen lässt es sich auch in der fünf Hektar großen Parklandschaft mit ihren gemütlichen Grünoasen und an der stilvollen Poolbar Lava Lounge. Dort sorgen erfrischende Drinks & Cocktails für wohlthuende Abkühlung.

Zahlreiche Erholungsoasen im Schatten mächtiger Baumkronen bietet auch das **Parktherme Fluidum**. An mehreren Stationen – von Wasser- und Sandspielplätzen bis hin zu einer Motorikstrecke – wird die Lebendigkeit des Wassers spür- und erkundbar.



© Parktherme Bad Radkersburg / Harald Eisenberger

Dieser Sommer wird VOLL COOL

Und wer von Wasseraction nicht genug bekommen kann, dem sei neben dem weitläufigen Erlebnisbereich mit lässiger Familien-Wasserrutsche & Co. auch das traditionelle **VOLL COOL-Ferienprogramm** ans Herz gelegt: Bis inkl. 27. August (täglich von 10 bis 12

sowie von 13 bis 17 Uhr) kommen kleine Wasserratten & Spieletiger voll auf ihre Kosten. So steht neben Schnitzeljagden, Tauchspielen und kreativen Basteleien auch ein eigener Parktherme Wassertriathlon auf dem Programm. Und auch beim Schnuppertauchen, Kanufahren oder Kindercocktails-Mixen sind unvergessliche Ferienmomente garantiert.

Alle Infos gibt's unter www.parktherme.at/voll-cool – und das Beste daran: Dank der Kooperation mit der **Stadtgemeinde Bad Radkersburg** genießen **Kinder bis 15,9 Jahre mit Hauptwohnsitz in Bad Radkersburg bis 10. September kostenlosen Eintritt in die Parktherme**. Für den Gratiseintritt einfach den „VOLL COOL“-Ausweis in der Bürgerservicestelle im Rathaus am Hauptplatz abholen und am Gästeservice-Center der Parktherme vorweisen.



© Parktherme Bad Radkersburg / Harald Eisenberger

Thermenvergnügen zum Vorteilspreis

Und weil wir uns hier im schönen Bad Radkersburg immer über besonders lange Sommer freuen dürfen, ist auch die Parktherme Sommerliebe, die beliebte Sommer-Saisonkarte (gültig bis 30.09.), nach wie vor ein heißer Tipp. Sie lohnt sich somit nach wie vor, zumal die Stadtgemeinde Bad Radkersburg alle ThermenfreundInnen mit Hauptwohnsitz in Bad Radkersburg mit einem großzügigen, 30-prozentigen Zuschuss beim Ticketkauf unterstützt. Alle Informationen & Details finden Sie auf www.parktherme.at/sommerliebe.

JUNG BLEIBEN MIT OUTDOOR-FITNESS IN DER PARKTHERME

Von Geburt an tickt unsere Lebensuhr. Unser kalendrisches Alter können wir nicht ändern, sehr wohl aber unser biologisches. Es ist nicht wichtig, wie alt, sondern wie vital, gesund und lebensfroh man ist. Für das biologische Alter spielt Bewegung eine große Rolle. Regelmäßige Bewegung gilt als Altersbremse. Schon 20 Minuten täglich können bewirken, dass unsere biologische Uhr langsamer tickt.

Die SporttherapeutInnen des Vita med Gesundheitszentrums und professionelle externe Trainer bieten Ihnen in der Parktherme dazu im gesamten Sommer ein Outdoorfitness-Programm der Sonderklasse!

Seien es die beliebten täglichen Aqua-Smovey-, Aqua-Fit- und Aqua-Relax-Einheiten in den Thermalbecken oder die im 50-m-Sportbecken angebotene Aqua-Jogging-Session – für Anfänger und Stammgäste werden Spaß und Bewegung in den Wassern der Parktherme Bad Radkersburg geboten.



© Parktherme Bad Radkersburg / Harald Eisenberger

Absolute Profitrainer warten jeden Samstag mit einem exklusiven Programm in der Parktherme auf. So stehen Ihnen unter anderem wieder Markus Strini und Sigrid Antoniuk als Personal Coaches für Faszienfitness und Schwimmtechnik zur Verfügung. Abgerundet wird dieses Programm von Feldenkrais-Trainer Walter Uresch – er führt Sie mit kleinen, bewusst durchgeführten Bewegungen zu mehr Wohlbefinden und Vitalität!

Für alle, die auch während der Sommermonate mit gezieltem Krafttraining die Rückenschmerzen im Zaum halten möchten – das klimatisierte Medizinische Trainingszentrum im Vita med Gesundheitszentrum steht Ihnen mit Top-SporttherapeutInnen und modernsten Trainingsgeräten zur Verfügung. Starten Sie jetzt mit einem Gratis-Kennenlerntraining!

„Nimm dir Zeit, um zu spielen – es ist das Geheimnis der Jugend“ (irischer Segensspruch) – in diesem Sinne wünscht Ihnen das gesamte Team des Vita med einen aktiven Sommer!

Bad Radkersburger QuellengesmbH. Ein Unternehmen der Stadtgemeinde

Ihr individueller Weg zum Fernwärmeanschluss

Fernwärmesysteme zählen zu den saubersten, komfortabelsten und umweltfreundlichsten Formen von Energiebereitstellung für Heizung und Warmwasser. Neben der Förderung von Thermal- und Mineralwasser ist die Versorgung der Region mit Wärme ein zentrales Aufgabengebiet der Bad Radkersburger Quellengesellschaft. Über das Biomasse Heizwerk im Gewerbe- und Dienstleistungspark in Laafeld wird seit Anfang 2010 Biowärme an Betriebe und Privathaushalte geliefert.

Der Fernwärme kommt somit eine wichtige Rolle in der Wärmestrategie Bad Radkersburgs zu. Das Versorgungsnetz wird laufend ausgebaut und erweitert. Trotz der zuletzt exorbitant gestiegenen Materialpreise im Rohrleitungsbau sowie im Tiefbau arbeiten wir daran, unsere Ausbaupläne zeitnah umzusetzen. Derzeit werden Fernwärmeleitungen dort verlegt, wo es strategisch sinnvoll, technisch möglich sowie wirtschaftlich ist. Für das Jahr 2023 ist die Erweiterung folgender Gebiete geplant:

- Bahnhofstraße
- Innerstädtische Netzverdichtung



Sie wohnen innerhalb dieser Gebiete oder es verläuft bereits eine Fernwärmeleitung neben Ihrem Wohnhaus/ Geschäftslokal und Sie haben Interesse an einem maßgeschneiderten Angebot?

Dann melden Sie sich bitte bei der **Bad Radkersburger Quellengesellschaft m.b.H., Hauptplatz 12, 8490 Bad Radkersburg**
Tel: 03476/3500 80
quelle@badradkersburg.at
Fragen ist bei uns inklusive!

Ihr Team der Bad Radkersburger Quellengesellschaft m.b.H.

Stellenausschreibungen

REINIGUNGSFACHKRAFT (m/w/d)

Aufgabenbereich: Die Tätigkeit umfasst die Reinigung der gemeindeeigenen Gebäude (Büros, Kindergarten, Schulen etc).

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit einer EU-Mitgliedstaates
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei Männern
- Belastbarkeit, Engagement und Flexibilität
- Erfahrung in der Reinigung von Vorteil

Beschäftigungsausmaß:

15 Wochenstunden mit der Bereitschaft zur Mehrleistung für Urlaubs- und Krankenstandsvertretungen

Dienstantritt: 16.08.2023

Entlohnung: Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertrags-bediensstetengesetzes, Entlohnungsschema für Arbeiter, Entlohnungsgruppe 5.

Monatlicher Bruttomindestgehalt (in der Entlohnungsstufe 1): EUR 765,56 (15 Wochenstunden)

Aufgrund anrechenbarer Vordienstzeiten ist eine Einreihung in eine höhere Entlohnungsstufe möglich.

Interessierte Personen richten ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Staatsbürgerschaftsnachweis und Strafregisterauszug bis spätestens 30.07.2023 an die **Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Hauptplatz 1, 8490 Bad Radkersburg, gde@bad-radkersburg.gv.at**



Die Kur- und Fremdenverkehrsbetriebe Bad Radkersburg Ges.m.b.H. schreibt zur Verstärkung ihres Teams in der Parktherme Bad Radkersburg folgende Stelle aus:



Allround-Kraft (m/w/d) für das Tenniscenter Mitterling

Vollzeit (40 Stunden/Woche) / Teilzeit nach Vereinbarung

Unser Tenniscenter in Mitterling umfasst 3 Sandplätze im Außenbereich, 2 Veloursplätze in der Halle sowie das Tennisstüberl für die gastronomische Versorgung.

Du bist verantwortlich für die kulinarische Betreuung unserer Gäste (Service, Zubereitung von Imbissen), die Einteilung und Vergabe der Tennisplätze sowie die Pflege der Tennisanlage.

Neben deiner Verbundenheit zur Region und **sehr guten Deutschkenntnissen** zeichnest du dich durch **Eigeninitiative, ein freundliches Auftreten und Interesse am Tennis** aus.

Für diese abwechslungsreiche Tätigkeit als Mitglied eines sympathischen Teams bieten wir dir einen Brutto-Monatslohn für Kellner/In mit LAP von **€ 1.925,-** auf Basis von **40 Wochenstunden** (Kollektivvertrag für Arbeiter im Hotel- und Gastgewerbe). Je nach Qualifikation und Erfahrung besteht Bereitschaft zur Überzahlung.

Zudem kommst du in den Genuss von zahlreichen attraktiven **MitarbeiterInnen-Benefits**, wie beispielsweise eine **Jahreskarte** für die **Parktherme** zum Preis von nur einem Tageseintritt, eine Jahreskarte für unser Medizinisches **Trainingszentrum** zum Preis von einem Monatsabo sowie **frisch gekochte Mittagsmenüs** mit Suppe, Hauptspeise und kleinem Salat zum Vorteilspreis.

Dienstort: Tenniscenter Mitterling
Dienstbeginn: flexibel

Wir freuen uns über deine aussagekräftige Bewerbung an:
Kur- und Fremdenverkehrsbetriebe Bad Radkersburg Ges.m.b.H.
Parktherme Bad Radkersburg
Alfred Merlini-Allee 7 | 8490 Bad Radkersburg
E-Mail: office@parktherme.at

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne unter T: +43 664/80834-522 zur Verfügung!



www.parktherme.at

Aktuelle Stellenangebote der Stadtgemeinde und deren Betriebe finden Sie auf www.bad-radkersburg.gv.at/die-stadt/stellenanzeigen/

Serie der Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark



Fakten-Check „Radfahren“

Das E-Bike ist viel zu teuer, kann ich mir das überhaupt leisten?

Abhängig von Kilometer und Anschaffungspreis kostet ein Auto durchschnittlich 5.500 Euro im Jahr. Ein E-Transportrad kostet im Vergleich 900 Euro, E-Bikes ca. 700 Euro und ein normales Rad ca. 180 Euro. 55 Arbeitsstunden jährlich reichen, um sich ein E-Fahrrad leisten zu können. Vor allem in der Stadt bietet sich ein E-Lastenrad hierfür sehr an.

Verbraucht elektrisches Radfahren nicht zu viel Energie?

Beim Radfahren kommt Muskelkraft zum Einsatz. E-Bikes brauchen zwar Strom für den Akku, sind aber mit Ökostrom CO²-frei. Nimmt man den Energie-Jahresverbrauch eines Kühlschranks her, so reicht diese Menge für 10.333 Kilometer mit dem E-Fahrrad (und nur 533 Kilometer mit dem fossil betriebenen PKW).

Radfahren ist doch viel zu anstrengend!

Radfahren muss nicht anstrengend sein! Aller Anfang ist schwer, aber Alltagsradfahren bietet Entspannung, reduziert Stress und ersetzt auch Zeit, die für zusätzlichen Sport aufgebracht werden muss. Bei moderater Geschwindigkeit fühlt sich Radfahren fast wie Spazierengehen an.

Mit dem Rad komme ich nicht weit!

Zwei Drittel aller Autofahrten in Österreich sind kürzer als 10 Kilometer. Das ist die perfekte Möglichkeit zum Radfahren! In der Stadt ist man sogar schneller unterwegs, steht nicht im Stau und die lästige Parkplatzsuche entfällt ebenso. In Kombination mit den Öffis kann auch ein Faltrad ideal sein.



Radfahren ist gefährlich!

Gewisse Strecken sind gefährlicher. Aber das Unfallrisiko ist minimal, wie die Statistik und Forschung immer wieder bekanntgeben. Durch die Bewegung erhöht sich die Lebenserwartung sogar um fast ein ganzes Jahr, wenn regelmäßig das Rad gewählt wird. Richtig wäre: Nicht Rad zu fahren ist gefährlich! Da die fehlende Bewegung zu Herz-Kreislauferkrankungen führt. So sterben jährlich mehr als 8.000 Menschen an fehlender Bewegung.

Radfahren macht nur bei gutem Wetter Sinn!

Alltagsradler berichten: Regen ist in der Fahrradzeit nur sehr selten. Oft reicht es, 15 min abzuwarten oder für passende Ausrüstung zu sorgen.

www.lea.at



© BMK

Mit der Serie „Fahrrad im Alltag“ forciert die Klima- und Energiemodellregion „Wein- und Thermenregion Südoststeiermark“ den Radverkehr und somit eine klimafreundliche Mobilität in der Region.

Klimadialog Workshop-Serie

Mit dem Klima im Gespräch

Nach dem Motto „Gemeinsam für eine klimafreundliche Region“ präsentierte die Stadtgemeinde Bad Radkersburg gemeinsam mit den Klima Energie Fonds und den Klima- und Energiemodellregionen im Zehnerhaus einen

Workshop. Bürger ab 16 Jahren waren eingeladen, sich bei der Durchführung eines „Klimaplanspiels“ zu beteiligen sowie gemeinsam mit der regionalen Verwaltung und Politikern klimarelevante Themen zu diskutieren. Rund 20 Teilnehmer ließen sich den Dialog nicht entgehen und waren dabei, als auf spielerische Art und Weise vermittelt wurde, von wie vielen Faktoren

der Klimaschutz letztendlich abhängig ist. Konkret ging es beim Workshop im Zehnerhaus Bad Radkersburg etwa um klimafreundliche Mobilität, Artenvielfalt sowie Zersiedelung. Zudem verpflichteten sich die teilnehmenden Gemeinden Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg, die Ergebnisse des Klimadialogs bestmöglich umzusetzen.

„Klimafreundlich und plastikfrei“

Reinigungsmittel verwenden wir ohne nachzudenken. Wir sprühen sie in die Luft, auf Flächen und Gegenstände, und ohne es zu merken, gelangen feinste Plastikteilchen in die Luft, in die Atemwege, ins Abwasser. In der EU werden jedes Jahr ca. 42.400 Tonnen Mikroplastik in die Umwelt freigesetzt. Mikroplastik wurde bereits in Meeres-, Süßwasser- und Ökosystemen, wie auch in Lebensmitteln und im Trinkwasser gefunden.

Badreiniger, Glasreiniger, WC-Reiniger, Fliesenputzmittel, Teppichreiniger, Desinfektionsmittel, Kalkentferner,

Weichspüler: Die Werbung zeigt uns, man braucht für jede Anwendung ein extra Produkt. Aber in Reinigungsmitteln sind synthetische Polymere und diese treten in schwer nachvollziehbaren Formen auf und werden als Trübungsmittel, Verdickungsmittel oder als Farbstoffe eingesetzt. Auf einem Waschmittel z.B. müssen nicht alle Inhaltsstoffe angeführt werden. Die Empfehlung wäre, seine Reinigungsmittel selbst herzustellen oder zumindest auf Produkte ohne Mikroplastik zu achten. Folgende **Gütesiegel** sind hier zu bevorzugen: z.B. EU-Ecolabel, ECO Garantie, Öko-Rein Datenbank, Eco-cert/Natural Detergent.

Wie sehen die Alternativen aus?

Mit 5 Hausmittel können fast alle Reinigungsmittel ersetzt werden: Waschsooda (als Putz-, Spül- und Waschmittel), Natron (als Spülmittel, Backofenreiniger, Fugenreiniger), Essig (zum Entkalken, als Allzweck- oder WC-Reiniger, als Weichspüler), Zitronen und Kernseife. Falls die Zeit fehlt, können ökologische Putz- und Waschmittel gekauft werden.

Unsere Aufgabe ist es, unsere Umwelt wieder vom Plastik zu befreien.

Quelle: Naturschutzbund Österreich, Global2000

www.lea.at

SOMMER KINO 2023

Mi, 9. August um 20 Uhr
BAD RADKERSBURG FRAUENPLATZ

- Film 1: „FAKE FOOD“
Die Tricks der Nahrungsmittelindustrie, 45 min
- Film 2: „goMURra“
Interreg Slowenien – Österreich, 18 min
- Film 3: „Verborgenes Leben an der Mur“
Die Heimat der Eisvögel, 43 min

Eine Veranstaltung der Klima- und Energiemodellregion „WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK“ Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg.

Eine Veranstaltung der Klima- und Energiemodellregion „WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK“ Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg.

HALTBARMACHEN & FERMENTIEREN
Meine nachhaltige Vorratskammer
mit Christine Schwarzenberger, Ernährungstrainerin

Mi, 11. Okt. 2023
16 Uhr, Schulküche, MS Bad Radkersburg

- Lebensmittel auf nachhaltige Weise haltbar machen
- Fermentieren & verschiedenste Haltbarmachemethoden
- Gemeinsam köstliche Kreationen schaffen, den Gaumen verwöhnen & auch die selbst hergestellten Produkte zuhause genießen
- Bitte mitbringen: verschiedene Gläser, Schürze, Geschirrtuch

Kosten: € 25,- p. P. | **Dauer:** 3 Stunden

ANMELDUNG bei Romana Gerger, LEA GmbH, gerger@lea.at oder 03152-8575-511

powered by klima+ energie fonds

Museum im alten Zeughaus

Rückblick

Präsentation des Ausstellungskataloges „Pfarrsdorf. Zarte Pflanzen und grobes Leinen“

Am 13. April fand im Veranstaltungssaal in der Zeltingerstraße die Präsentation des Ausstellungskataloges „Pfarrsdorf. Zarte Pflanzen und grobes Leinen“ statt. Für die schöne musikalische Umrahmung sorgten die Ditrich Schwestern aus Pfarrsdorf unter der Leitung von Musikschullehrer Simon Pieberl. Den Katalog erhalten Sie im Museum und in der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Bad Radkersburg.



Präsentation des Ausstellungskatalogs, Foto Schleich, Bad Radkersburg

Tagung des Österreichischen Städtebundes

Das Stadtarchiv Bad Radkersburg war bei der Tagung der KommunalarchivarInnen im Rahmen des Österreichischen Städtebundes von 21. bis 22. April durch Beatrix Vreča vertreten.

Inhalt der zahlreichen Vorträge war die Sicherheit in Archiven.

Poletna muzejska noč/ Sommernacht der Museen und Oriente Plus Performance

Am 17. Juni war das MiaZ erstmals bei der slowenischen Langen Nacht der Museen mit einem Tag der offenen Tür und einem geführten Spaziergang vom Museum im alten Zeughaus zum Museum Špital in Gornja Radgona dabei. Höhepunkt der Veranstaltung war die „Oriente Plus/Power Cut“ Performance, in welcher Tanz, Musik, Schauspiel und Gebärdentheater zum Einsatz kommen. Veranstalter der Performance war das Kufo Bad Radkersburg.



Oriente Plus Performance. Foto MiaZ

Aktuell

Sonderausstellung „Nachrichten aus Goritz“

Am 22. Juni fand die Eröffnung der Sonderausstellung „Nachrichten aus Goritz“ statt. Dies ist bereits das achte Dorf der insgesamt neun Dörfer der ehemaligen Gemeinde Radkersburg Umgebung, dessen Geschichte erforscht und die Ergebnisse im Museum präsentiert werden konnten. Für eine feierliche Umrahmung sorgten die „Volkstanzgruppe Bad Radkersburg“ sowie die gebürtige Goritzerin Birgit Tuscher mit Begleitung.



Eröffnung der Sonderausstellung, Foto Schleich, Bad Radkersburg

Volkskulturpreis des Landes Steiermark 2023



Das „Dörferprojekt“ des Museums im alten Zeughaus hat am 3. April 2023 den diesjährigen Volkskulturpreis des Landes Steiermark erhalten. Der Preis wird für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Volkskultur vergeben. Die Zuerkennung erfolgt auf einen ungeteilten Vorschlag der Jury.

Wir bedanken uns nicht nur für diese Anerkennung unserer Arbeit und die zahlreichen Gratulationen, sondern auch bei den Menschen, die maßgeblich an der Verwirklichung des Projektes beteiligt waren und sind. Besonders gedankt sei dem Bad Radkersburger Historiker Dr. Hermann Kurahs, der sich in den vergangenen Jahren ganz der Erforschung der Geschichte der neun Radkersburger Dörfer widmete.

Vorschau

Kinderprogramm

Spiele-Nachmittag im Museum

Donnerstag, 17. August 2023, von 10.00 bis 12.00 Uhr, Museumshof

Gemeinsam mit der pensionierten Kindergartenpädagogin Dorothea Pridal veranstaltet das Museum einen interessanten Spiele-Nachmittag im Museumshof. Bei lustigen Spielen und spannenden Aufgaben lernen die kleinen Gäste das Museum und die Geschichte der Stadt Bad Radkersburg besser kennen.

Museumsdetektive gesucht!

Samstag, 2. September 2023, von 20.00 bis 21.00 Uhr

Das Museum sucht Verstärkung für einen großen Auftrag. Im Rahmen eines Abendprogrammes für Kinder gehen wir im Museum auf Spurensuche und entdecken die Geschichte Bad Radkersburgs.



Kinderprogramm. Foto Nándor Vidákovich

Tür in die Vergangenheit

Der Hauptplatz von Bad Radkersburg



Hauptplatz Radkersburg, Ende 19. Jahrhundert.
Ansichtskartensammlung Ferdinand Filipic, MiaZ

Die Stadt Bad Radkersburg besticht durch ihren einzigartigen städtebaulichen Charakter. Harmonisch fügen sich Gassen und Plätze, Kirchen, einstige Adelspalais und Bürgerhäuser mit ihren liebevoll gestalteten Details zu einem Ganzen, flankiert von einer mächtigen Stadtmauer. Der einmaligen Komposition muss nichts mehr hinzugefügt werden, sie spricht für sich. In ihrem Herzen liegt der Hauptplatz mit seinem mächtigen Stadtturm, der mit dem Doppeladler der Monarchie gekrönt ist. In ihm vereinigen sich Gotik und Barock. Eine Mischung aus unterschiedlichen Stilepochen und moderner Architektur ist in der Stadt keine Besonderheit.

Der Hauptplatz war Marktplatz der reichen Handelsstadt, diente als Sammelplatz für Militär und fungierte als Bühne für zahlreiche repräsentative Veranstaltungen. Der alte Handelsweg nach Ungarn – die heutige Langgasse – führte direkt an ihm vorbei. Der Platz ist geprägt von zwei- bis dreigeschossigen Gebäuden, die Zeugnis vom einstigen Reichtum der Stadt geben.

1998 wurde der Platz im Vorfeld der Steirischen Landesausstellung „YOUgend“ vom renommierten Architekten Herbert Missoni neu gestaltet. Im Zuge der Umgestaltung entstand ein großzügiger Fußgängerbereich sowie der Brunnen, der den Grundriss der Befestigungsanlage Radkersburgs mit den sieben Bastionen darstellt. Der Fußgängerbereich wurde allerdings wieder verkleinert.

Zwischen Brunnen und Mariensäule sind drei Jahreszahlen im Pflaster sichtbar: 1600 wurden im Zuge der Gegenreformation lutherische Schriften verbrannt. 1919 erinnert an den Sturz des Denkmals Josef II. Die Zahl 1945 steht für das an dieser Stelle errichtete und 1958 auf den Grazertorplatz verlegte sowjetische Kriegerdenkmal.



Hauptplatz Radkersburg mit der Mariensäule und dem Denkmal Josef II., um 1902.
Ansichtskartensammlung Ferdinand Filipic, MiaZ



Hauptplatz Radkersburg mit der Mariensäule und dem sowjetischen Kriegerdenkmal, Ende 1945.
Ansichtskartensammlung Ferdinand Filipic, MiaZ



Hauptplatz Radkersburg nach der Neugestaltung unter Bürgermeister Alfred Merlini, 1960er Jahre.
Ansichtskartensammlung Ferdinand Filipic, MiaZ



Hauptplatz Radkersburg, 1970er Jahre.
Foto Klöckl, Bad Radkersburg.
Stadtarchiv Bad Radkersburg



Hauptplatz Radkersburg nach der Neugestaltung unter Bürgermeister Peter Merlini, 2009.
Stadtarchiv Bad Radkersburg

In der Mitte des Hauptplatzes befindet sich die Mariensäule aus Aflenzener Sandstein. Sie wurde anlässlich der Pestepidemie 1680/81, bei der 551 Menschen starben, von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt gestiftet. Unter der barocken Statue mit Kind stehen auf hohem Sockel die beiden Pestheiligen Rochus und Sebastian sowie die Ordensheiligen Franziskus und Antonius von Padua, in der Nische die heilige Rosalia.

Der Hauptplatz wird 1483 erstmals urkundlich erwähnt. Sicherlich wurde er in dieser Form bereits mit der planmäßigen Anlage der Stadt Ende des 13. Jahrhunderts errichtet. Über die Gründung Radkersburgs kennen wir keinen schriftlichen Nachweis. 1182 erstmals genannt, scheint der Ort erstmals 1265 als Markt, 1299 als Stadt auf. Damals war Radkersburg also bereits Stadt, wann es diese Stellung genau erreichte, bleibt im Dunkeln.

Das Datum 1299 wird im kommenden Jahr zum Anlass genommen, das 725-jährige Jubiläum zu feiern. Bis dahin soll der Hauptplatz neu gestaltet werden. Ursprünglich diente er als überregionaler Handelsplatz für eine bedeutende Stadt im Schnittpunkt wichtiger Verkehrswege, zukünftig wird es ein Platz zum Verweilen, ein lebendiger Ort der Begegnung, ein Freiraum, um die Architektur wirken zu lassen, ganz im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung. Ein Platz für die Menschen.

Text: Beatrix Vreča

Inklusion

Am Tag der Inklusion machten sich Einrichtungen der LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH in der Südoststeiermark auf zu den Gemeinden, Rathäusern und Gemeindeämtern, um Inklusionsleitfaden und eine symbolische Ortstafel zu übergeben, in der Hoffnung, dass sie auch Inklusionsgemeinde werden wollen.

Menschen mit Behinderungen gehören mitten hinein in die Gemeinschaft – von Anfang an. Kinder mit und ohne Behinderungen besuchen die gleichen Kindergärten und Schulen in ihrer



Nachbarschaft. Ausbildung und Beruf finden gemeinsam in inklusiven Betrieben statt. In der Freizeit haben alle die Möglichkeit, in Sportvereinen, Theater- oder Musikgruppen nach ihrer Wahl mitzumachen. Das ist Inklusion und Ziel der UN-Behindertenrechtskonvention (kurz UN-BRK) und der nachhaltigen Entwicklungsziele der Agenda 2030.

Sozialverein Pateneltern



Patinnen / Paten für Kinder psychisch erkrankter Eltern gesucht!

Wenn ein Elternteil psychisch erkrankt, betrifft das auch immer die Kinder. Ihre Sorgen, Wünsche und Bedürfnisse haben dann weniger Platz, die Kinder übernehmen oft Verantwortung, die zusätzlich belastend ist. Eine Möglichkeit, betroffenen Kinder zu helfen, ist eine stabile Bezugsperson zur Seite zu stellen.

Sie haben Zeit und Freude daran, etwa ein Mal pro Woche für ein Kind da zu sein? **Hilfswerk Steiermark** in den Regionen Südoststeiermark und Fürstenfeld sucht Patenfamilien für Kinder von psychisch belasteten Eltern und bietet eine kostenlose Schulung.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.patenfamilien.at

Bei Interesse schreiben Sie uns gerne ein E-Mail an: alex.peters@hilfswerk-steiermark.at oder rufen uns an unter der Rufnummer: 0664/80785-4298.

Wir freuen uns auf ein unverbindliches Kennenlernen!

Zivilschutzverband

Unser Motto: Vorbeugen, damit nichts passiert - Vorbereitet sein, sollte etwas passieren!

Mit unseren Ratgebern und Broschüren wollen wir auf die wichtigsten Sofortmaßnahmen hinweisen und nützliche Tipps zur Eigenverantwortung und zum Selbstschutz vermitteln.

Unser Ziel ist es auch, der Bevölkerung begreifbar zu machen, dass solche Katastrophen wie eine Pandemie, ein Unfall, ein Hochwasser oder ein Blackout jederzeit und unvorhersehbar eintreten können. Deshalb sollte sich jede/jeder Einzelne im Vorhinein vorbereiten.

Seitens des Zivilschutzverbandes gibt es hier die verschiedensten Möglichkeiten über unser Download-Menü:

www.zivilschutz.steiermark.at/downloads-menu.html, hier findet ihr Infos über:

- Baderegeln
- Gewitter
- Grillen
- Hitzetipps
- Hochwasser
- Reiseapotheke
- Rettungsgasse
- Urlaub
- Wandern und Trinken



Gerne können Interessierte die Broschüren beim Zivilschutzverband Steiermark anfordern (03182/7000-734, Mail: zivilschutz.office@stzsv.at).

Zivilschutzverband Steiermark

Hospizverein

**30 Jahre Hospizverein Steiermark
24 Jahre Team Radkersburg**

Kommt ein Mensch zur Welt, freuen sich nicht nur Verwandte und Angehörige mit den Eltern. Bereits vor der Geburt wird die Schwangerschaft der Frau freundlich und wohlwollend wahrgenommen, man nimmt Rücksicht auf die werdende Mutter, versucht, ihr das Leben möglichst leicht zu machen. Doch bei aller Freude und Zuversicht darf nicht vergessen werden, dass alles Leben endlich ist, dass bereits bei der Geburt der Tod vorprogrammiert ist. Und leider sieht es mit der Anteilnahme und Wahrnehmung auf der entgegengesetzten Seite des Lebens oftmals ganz anders aus. Die/der Schwerkranke oder Sterbende, aber auch die Angehörigen werden oft isoliert, aus Feigheit allein gelassen oder es wird versucht, mit falscher Zuversicht oder unehrlichen „Wird schon wieder“-Ausagen das Unausweichliche zu leugnen. Dies mag gar nicht aus Böswilligkeit, sondern oft aus Hilflosigkeit oder der Angst, etwas falsch zu machen, geschehen – egal, weh tut es den Betroffenen immer, und genau genommen kann man bei empathischer Anteilnahme eigentlich nichts falsch machen. Oft wird auf den Partner/die Partnerin oder andere Angehörige gut gemeinte, aber falsche Rücksicht genommen oder sie werden geschont. Viele glauben, Krankheit, Tod und Sterben passieren immer nur den anderen, und allein der Gedanke daran wird weit weggeschoben, als ob das Denken daran bereits das Unheil herbeirufen würde. Schade ist in erster Linie, dass durch alle Verleugnungsstrategien oft wertvolle Zeit verloren geht, die den Beteiligten noch zur Verfügung steht, um verschiedene Angelegenheiten zu ordnen und zu regeln, Missverständnisse auszuräumen, Frieden zu schließen, letzte Wünsche noch zu erfüllen oder in die Wege zu leiten etc. oder schlicht und einfach gemeinsam intensive und nie mehr wiederkehrende Zeit miteinander zu verbringen.



Das Team Radkersburg besteht derzeit aus 22 Mitarbeiter/innen. Teamleiterin ist Rosa Maria Haas und Sie erreichen uns unter 0664 64 13 438.

Doch es ist nicht so, dass die Hilflosigkeit im Umgang mit Schwerkranken, Sterbenden und auch Trauernden ein Phänomen unserer relativ oberflächlichen „Spaßgesellschaft“ ist, schon aus der Antike und dem Mittelalter sind Einrichtungen bekannt, in denen Kranken und Sterbenden Unterkunft, Verpflegung sowie Hilfe geboten wurden. In Europa existierten unzählige frühmittelalterliche Hospize. Die zwei bedeutendsten Wegbereiterinnen der modernen Hospizbewegung sind Cicely Saunders (1918-2005) und Elisabeth Kübler-Ross (1926-2005). Cicely Saunders hatte die Vision, ein Heim für Sterbende mit adäquater Schmerzkontrolle und Sterbebegleitung zu schaffen. Zusammen mit Patient/innen entwarf sie ein Modell einer Einrichtung, die Sterbenden eine lebenswerte Zeit bis zum Tod ermöglichen sollte. Elisabeth Kübler-Ross, eine Schweizer Ärztin, kann als die bekannteste Sterbeforscherin betrachtet werden. Sie war bahnbrechend für die Kommunikation mit Sterbenden, da sie erstmalig die Differenzierung des Sterbevorganges in fünf Phasen vornahm: Nicht-wahrhaben-Wollen und Isolierung, Zorn, Verhandeln, Depression und Zustimmung.

Es kam 1993 in der Steiermark zur Gründung eines Hospizvereines als engagierte Bürgerbewegung und diese lebt auch heute noch von Menschen, die sich so sehr mit diesem Gedanken identifizieren, dass sie bereit sind, sich selbst mit ihrer Lebenserfahrung und ihren Talenten einzubringen. Zu Beginn waren es drei Teams, und zwar in Graz, Bad Aussee und Hartberg mit 44 Ehrenamtlichen. Zahlreiche Teams in den

Bezirken folgten, so auch 1999 auf Initiative von Rosemarie Harter, Anneliese Matko, Christa Minauf und Monika Benigni in Bad Radkersburg für den ehemaligen Bezirk Radkersburg. Heute sind es steiermarkweit 32 Teams mit derzeit 817 Ehrenamtlichen. Über 3.000 Menschen werden derzeit jährlich begleitet, rund 75.000 seit der Vereinsgründung. Die ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter/innen waren seit der Vereinsgründung über 3 Millionen Stunden im Einsatz, 3 Millionen mal da sein für Menschen in ihrer letzten Lebenszeit.

Was machen die ausschließlich ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeiter/innen eigentlich? Wir alle haben eine umfassende Ausbildung, um Menschen in Ausnahmesituationen zur Seite stehen zu können und unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht. Wir begleiten Erwachsene und Kinder in ihrer letzten Lebensphase und ihre Angehörigen. Wir versuchen durch unsere Tätigkeit dem „sozialen Tod“ vor dem eigentlichen entgegenzuwirken. Darüber hinaus sind wir auch für Menschen in Trauer da, unabhängig davon, ob wir vorher den/die Verstorbene/n begleitet haben. Wir sind Gesprächspartner/innen, hören zu, unterstützen und schenken Zeit, wir sind einfach da. Wir übernehmen aber keinerlei Pflege, dafür sind wir nicht ausgebildet! Wir begleiten zu Hause, in Alten- und Pflegeheimen, in Krankenhäusern, in stationären Hospiz- und Palliativeinrichtungen.

Ludmilla Potzinger
Hospizverein Steiermark
Team Radkersburg

Erleichterung im Alltag dank CITIES-App

Seit Mitte April 2021 verwendet unsere Gemeinde die CITIES-App offiziell als Kommunikationsplattform. Das Besondere: Lokale Betriebe & Vereine sind mit-eingebunden, indem sie ebenfalls mit einer Seite bei CITIES vertreten sowie in der interaktiven Online-Karte gelistet sind. Auf diese Weise werden sie gleichermaßen von Einheimischen als auch von ausländischen Gästen schnell und unkompliziert gefunden.

Alles auf einen Blick & Top Service

Mit Hilfe der CITIES-App wissen die Bad Radkersburger:innen sofort, was, wann, wo in ihrer Gemeinde los ist. Zudem haben sie die Möglichkeit, sich mit Nachbar-gemeinden zu verbinden, und auf diese Weise auch über die Ortsgrenzen hinaus am Ball zu bleiben. Außerdem finden sie sämtliche Kontaktdaten und Formulare mit nur wenigen Klicks in der App und können Anliegen aller Art schnell und direkt an ihre Gemeinde übermitteln – inkl. Fotos und GPS-Koordination. Der Großteil der Bewohner:innen in Bad Radkersburg macht regelmäßig Gebrauch vom Müllkalenderservice samt Erinnerungsfunktion.

Regionalität fördern & Geld sparen

Nicht nur, dass App-Nutzer:innen stets über alles top informiert sind und selbst entscheiden können, welche Art von Infos und News sie erhalten wollen, die CITIES-App hilft den Bürger:innen auch bares Geld zu sparen. Indem sich User:innen mit ihren Lieblingsbetrieben in Bad Radkersburg verbinden, können sie direkt in der App digitale Stempel sammeln und Coupons einlösen.

Zugleich trägt jeder und jede einzelne Nutzer:in zur Förderung und zum Erhalt der heimischen Wirtschaft bei, da der Fokus der CITIES-App auf Regionalität liegt. Über 70 lokale Betriebe und Vereine in Bad Radkersburg sind bereits Teil von CITIES und profitieren von der enorm großen Reichweite.

Mitmachen & gewinnen

Nach ihrem Einkauf in einem CITIES-Betrieb in Bad Radkersburg können User:innen ihre Rechnung(en) direkt im Anschluss in der App scannen und nehmen so automatisch an Gewinnspielen teil. Aktuell ist das CITIES-Sommerspiel voll im Gange, bei dem es tolle Sachpreise im Wert von mehreren 100 Euro zu gewinnen gibt. Pro 50 EUR Einkaufswert erhalten User:innen ein Los. Am Ende der Laufzeit entscheidet der Zufall, wer von den fleißigen Rechnungs-Scanner:innen die Preise abstaubt. Nähere Infos zum aktuellen CITIES-Sommerspiel gibt es direkt in der App oder auf

<https://about.citiesapps.com/city/bad%20radkersburg/>

Alle wichtigen Erfolgskennzahlen auf einen Blick:

- Gesamtreichweite Gemeinde-Stream: 3.704
- Aktive Follower: 2.491 (= knapp 80 % der Bevölkerung)
- Aufrufe der Gemeinde-Seite: 244.656
- Gesamter Rechnungsbetrag: 7.066 €
- Anzahl gescannter Rechnungen: 259
- Aktive Betriebe: 38
- Aktive Vereine: 35
- Gepostete Events: 461



E-Bike

Kostenfreies Fahrsicherheitstraining für alle Steirerinnen und Steirer

Das Fahren mit einem E-Bike wird immer populärer und beliebter. Leider steigen damit auch die Unfälle, sowohl im Straßenverkehr als auch im Freizeitbereich. Viele unterschätzen die Geschwindigkeit und sind mit ihrem E-Bike wenig vertraut. Das muss nicht sein! Das Land Steiermark finanziert IHR FAHRSICHERHEITSTRAINING! Mehr Information unter www.verkehr.steiermark.at



§ Rechtliches zum Thema Fahrradverkehr

Pflicht zur Benützung von Radfahranlagen

Ist eine Radfahranlage (Radfahrstreifen, Mehrzweckstreifen, Radweg, Geh- und Radweg oder Radfahrerüberfahrt) vorhanden, muss diese von Radfahrerinnen/Radfahrern grundsätzlich auch benutzt werden. Ansonsten muss auf der Fahrbahn gefahren werden. Eine Ausnahme bilden nicht benützungspflichtige Radwege bzw. nicht benützungspflichtige Geh- und Radwege.

Folgende Fahrzeuge dürfen wahlweise entweder auf der Radfahranlage oder auf der Fahrbahn fahren:

- Einspurige Fahrräder mit einem Anhänger von maximal 100 cm Breite
- Mehrspurige Fahrräder, die nicht breiter als 100 cm sind
- Rennräder während einer Trainingsfahrt

Was sind Radfahranlagen?

Radfahrstreifen:

Ein Radfahrstreifen ist ein für Radfahrerinnen/Radfahrer bestimmter und besonders gekennzeichnete Teil der Fahrbahn, dessen Verlauf wiederholt mit Fahrrad-symbolen markiert ist.

Mehrzweckstreifen:

Ein Mehrzweckstreifen ist eine spezielle Art von Radfahrstreifen, der dort eingerichtet ist, wo die Fahrbahnbreite für einen reinen Radfahrstreifen nicht ausreicht. Einen Mehrzweckstreifen dürfen auch andere Fahrzeuge als Fahrräder befahren, wenn

- der links angrenzende Fahrstreifen nicht breit genug ist
- Richtungspfeile auf der Fahrbahn das Befahren des Mehrzweckstreifens für das Einordnen anordnen.

Beim Befahren eines Mehrzweckstreifens muss Radfahrerinnen/Radfahrenden Vorrang eingeräumt werden.

Radweg:

Radwege sind nicht Teil der Fahrbahn, sondern von dieser baulich getrennt und ausschließlich für Radfahrerinnen/Radfahrer bestimmt.

Geh- und Radweg:

Ein Geh- und Radweg ist ein für Fußgänger- und Fahrradverkehr bestimmter Weg. Auf dem Verkehrszeichen, das diesen Weg kennzeichnet, ist dargestellt, ob der Fußgänger- und Fahrradverkehr gemeinsam oder getrennt geführt wird. Bei getrennter Verkehrsführung ist am Verkehrszeichen erkennbar, auf welcher Seite Fußgängerinnen/Fußgänger gehen und auf welcher Seite Radfahrerinnen/Radfahrer fahren müssen.

Radfahrerüberfahrt:

Radfahrerüberfahrten dienen ähnlich den Schutzwegen („Zebrastrifen“) für Fußgängerinnen/Fußgänger, der Überquerung der Fahrbahn mit dem Fahrrad. Sie sind durch weiße Blockmarkierungen gekennzeichnet. Befindet sich direkt neben einer Radfahrerüberfahrt ein Schutzweg, kann auf dieser Seite die Blockmarkierung entfallen; ist derselbe Fahrbahnteil in Fortsetzung eines (gemischten) Geh- und Radweges für die Überquerung durch Fußgängerinnen/Fußgänger und Radfahrerinnen/Radfahrer bestimmt, so sind die Quadrate der Blockmarkierung beiderseits des Schutzweges versetzt zu den Längsstreifen des Schutzweges angebracht.

(Quelle: Fahrordnung für Radfahrer - österreich.gv.at)



RADWEG

Dieses Zeichen zeigt an, dass Lenker von einspurigen Fahrrädern **nur** den Radweg benutzen dürfen.



RADWEG ohne Benützungspflicht

Dieses Zeichen zeigt einen Radweg an, der von Radfahrern benützt werden **darf**, aber nicht muss.



a)



GEH- UND RADWEG

Diese Zeichen zeigen einen Geh- und Radweg an, und zwar ein Zeichen nach a) einen für Fußgänger und Radfahrer gemeinsam zu benützenden Geh- und Radweg und ein Zeichen nach b) einen Geh- und Radweg, bei dem der Fußgänger- und Fahrradverkehr getrennt geführt werden.

b)



Kennzeichnung einer RADFAHRERÜBERFAHRT



Kennzeichnung eines SCHUTZWEGES und einer RADFAHRERÜBERFAHRT



Rebzikade

Eine Information vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 10 Land- und Forstwirtschaft; Referat Pflanzengesundheit und Spezialkulturen

Wichtige Information für Eigentümer und Verfügungsberechtigten von Weingärten, Vermehrungsflächen, Weinhecken, Weinlauben sowie einzelner Weinstöcke und Direktträgerreben über die Maßnahmen zur Bekämpfung der Amerikanischen Rebzikade und der Goldgelben Vergilbung in der Befalls- und Sicherheitszone Bad Radkersburg im Jahr 2023.

Die Goldgelbe Vergilbungskrankheit der Rebe (Grapevine flavescence dorée, GFD) ist eine gefürchtete Quarantänekrankheit, die bei Weinreben zu Vergilbungen und Wachstumsstö-



rungen (siehe Abb. rechts) bis hin zum Absterben des Weinstocks führt. Befallene Weinstöcke müssen ausnahmslos gerodet werden (inkl. Wurzel). Wirtspflanzen von GFD sind Weinreben (*Vitis vinifera*, *Vitis riparia*) und die Gewöhnliche Waldrebe (*Clematis vitalba*). GFD wird vor allem durch die in der Abb. links dargestellte Amerikanische Rebzikade (ARZ, *Scaphoideus titanus*) von Weinrebe zu Weinrebe übertragen.



Durch die Bekämpfung der Rebzikade kann die Ausbreitung dieser Krankheit eingeschränkt werden.

Verpflichtende Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen 2023

In der Stadtgemeinde Bad Radkersburg wurde das Auftreten der Goldgelben Vergilbungskrankheit der Rebe erstmals 2018 festgestellt. In den Gemeinden Klöch und St. Anna am Aigen wurde diese Rebkrankheit 2020 nachgewiesen. Aufgrund weiterer Funde befallener Rebstöcke und der regionalen Nähe der bisher bestehenden Befalls- und Sicherheitszonen im Bezirk Südoststeiermark wurden diese durch Verordnung der Steiermärkische Landesregierung (LGBl.Nr. 35/2010 idF LGBl.Nr. 40/2023) zur Befalls- und Sicherheitszone (BZ/SZ) Südoststeiermark zusammengefasst, in dieser Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen durchzuführen sind.

Maßnahmen 2023

Die Eigentümer und Verfügungsberechtigten von Weingärten, Vermehrungsflächen (Rebschulen, Mutterrebenbestände), Weinhecken, Weinlauben und Einzelreben (inkl. Direktträgerreben) sowie Unternehmer gem. Art. 2 Z 9 der VO (EU) 2016/2031 in der Befalls- und Sicherheitszone sind verpflichtet, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Regelmäßige Kontrolle der Weinreben auf GFD.
- Meldung bei GFD-Befallsverdacht oder GFD-Befall an die Landesregierung (Abteilung 10). Vorabklärung durch eine fachkundige Ansprechperson der Gemeinde wird empfohlen.
- Entfernung der Gewöhnlichen Waldrebe (*Clematis*) auf Grundstücken mit Weinreben einschließlich entlang der Einfriedung dieser Grundstücke bis 31. Mai (umgehend) sowie Verhinderung des Wiederaustriebs.
- Aufgelassene Weinhecken, Weinlauben und Einzelreben (inkl. Direktträgerreben) sind bis 31. Mai (umgehend) in einen ordnungsgemäßen Pflegezustand zu bringen oder zu roden.
- **In der abgegrenzten Befallszone in der Stadtgemeinde Bad Radkersburg sind in Weinhecken, Weinlauben und bei Einzelreben (inkl. Direktträgerreben) von Mitte Juli bis Ende Oktober Klebefallen (Gelbtafeln) zum Wegfangen der Rebzikaden (zwei Gelbtafeln pro Einzelstock bzw. eine Gelbtafel pro Laufmeter Hecke) anzubringen. Eine Klebetafel ist mindestens 2 x zu wechseln; ein häufigerer Wechsel ist notwendig, wenn sie voll oder nicht mehr kleben sind.**
- Weitere durchzuführende Bekämpfungsmaßnahmen werden erforderlichenfalls von der Landwirtschaftskammer Steiermark bekannt gegeben und sind zu dokumentieren (Formblatt ist im Gemeindeamt erhältlich).



Die Befallszonen sind in der Karte rot eingefärbt, die Sicherheitszone ist grün eingefärbt.

Hinweis: Die Durchführung der Maßnahmen ist von der Landesregierung zu kontrollieren. Das Zuwiderhandeln ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis 30.000 Euro, im Wiederholungsfall bis 60.000 Euro, zu bestrafen.

Frühjahrsputz

Die gesamte Steiermark war von 23. März bis 06. Mai 2023 beim 15. „großen steirischen Frühjahrsputz“ dazu eingeladen, ein Zeichen gegen das unbedachte Wegwerfen von Müll zu setzen und Wiesen, Wälder, Bachläufe, Grünanlagen, öffentliche Flächen,... zu reinigen. 70.857 Personen haben dieses Jahr an der Umweltaktion teilgenommen - damit wurde wieder ein neuer Teilnehmer/innen-Rekord erzielt! Im Rahmen des „Frühjahrsputz 2023“ wurden rund 213.000 Kilogramm Müll gesammelt und der fachgerechten Entsorgung zugeführt. Die Projektpartner danken allen Mitwirkenden für die großartige Unterstützung!

Auch in unserer Stadtgemeinde waren viele fleißige Helfer im Einsatz, als Dankeschön gab es im Anschluss eine gemeinsame Jause.



Gelber Sack



Was gehört eigentlich in den Gelben Sack? Richtig – nur Verpackungen!

Aber nicht nur Verpackungen aus Kunststoff, sondern auch aus Verbundstoff, d.h. materialverbundene Verpackungen aus Holz, Textilien oder Keramik. Es muss aber immer eine Verpackung sein.

Leider landen nach wie vor etwa 10 % der Verpackungsabfälle aus Kunststoff in der Restmülltonne! Das sind in der Region des AWW Radkersburg jährlich rund 280 Tonnen oder pro Kopf fast 14 Kilogramm. Andererseits bestehen Spielzeug, Schuhe, Installationsrohre, Plastikgeschirr, Wäschekörbe usw. zwar aus Kunststoff, gehören aber in den Restmüll, da diese Gegenstände eben keine Verpackungen sind! Restmüll und sogenannte Nicht-Verpackungen im Gelben Sack sind „Fehlwürfe“ und erschweren und verteuern den gesamten Recycling-Ablauf. Ist der Fehlwurfanteil zu hoch, kann es zu Mehrkosten kommen.

Gelbe Säcke bitte nur zur Verpackungssammlung verwenden!

Leider werden Gelbe Säcke auch zweckentfremdet. In den Gelben Säcken dürfen weder Sperrmüll noch Grünschnitt oder andere Sachen gesammelt werden. Eigentlich sind sie dafür auch gar nicht geeignet und reißen leicht.

Was aber tun, wenn man mit den verteilten Gelben Säcken trotz gewissenhafter Abfalltrennung nicht auskommt, weil schlicht mehr Verpackungen anfallen? Dann bleibt meist nur der Weg zum Gemeindeamt, dort bekommt man unbürokratisch weitere Gelbe Säcke.

Verpackungen im Ressourcenpark abgeben:

Auch im Ressourcenpark Ratschendorf werden Verpackungen aller Art kostenfrei und sortenrein entgegengenommen.

Tatort WC



Das Problem

Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch. Neben dem Einsatz in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Medizin werden diese Tücher auch immer häufiger im Haushalt als WC-Hygienepapier und zur Körperpflege verwendet.

Diese Tücher sind extrem reißfest. Werden sie nun über das WC oder den Abguss entsorgt, beginnt das Problem!

Aufwand & Kosten für die Beseitigung

Die Behebung dieser Verstopfungen und Pumpenausfälle verursacht viel Arbeit und hohe Kosten, da ein beträchtlicher Einsatz von Personal und Spezialgeräten (Hochdruckkanalreinigung) erforderlich ist.

Diese Kosten müssen alle tragen, da diese auf die Einwohner umgelegt werden!

Lärmschutzverordnung

Die Lärmschutzverordnung der Stadtgemeinde erlaubt lärmbelästigende Gartenarbeiten (wie Rasenmähen, Heckenschneiden, Verwendung von Kreissägen, etc.) nur zu nachstehenden Zeiten:

Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 und 14.00 - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist verboten. Diese Beschränkungen gelten nicht für land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie für öffentliche Anlagen und deren Einrichtungen.

Grünschnitt und TKV-Abfälle am Lagerplatz neben der Kläranlage
Öffnungszeiten Mai bis Oktober Montag bis Samstag 8:00 – 20:00 Uhr



Team Österreich Tafel

Eine Initiative von „Rotes Kreuz“ und „Ö3“.

Wir helfen Menschen mit geringem Einkommen mit Lebensmitteln, die von der heimischen Wirtschaft gespendet werden. Die Ausgabe erfolgt unbürokratisch und anonym. Vorzulegen sind ein aktueller Meldezettel und ein aktueller Einkommensnachweis.

Ausgabe: jeden Samstag von 18:00–20:00 Uhr

Standort: Am Grünanger 17, 8490 Bad Radkersburg

Kontakt: Elke Dolinar 0664 92 42 551

Förderungen der Gemeinde

Der Gemeinderat hat eine Förderung von 10 % des Kaufpreises für das Klimaticket Steiermark beschlossen.

Der Antrag zur Förderung kann auf der Website der Stadtgemeinde heruntergeladen oder im Bürgerservicebüro im Rathaus abgeholt werden.

Die Abgabe des Antrages kann persönlich oder per Mail (gde@bad-radkersburg.gv.at) erfolgen. Bei persönlicher Abgabe des Antrages ist das Klimaticket vorzuweisen, bei Übermittlung per E-Mail ist eine Kopie des Tickets mitzusenden.



Übersicht der Förderbestimmungen und -abwicklung abrufbar unter www.bad-radkersburg.gv.at/buerger-service/foerderungen

Hundekundeseminar

Der nächste Termin ist am Freitag, den 08. September 2023, in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr

Die Anmeldung zum Kurs hat bis spätestens 5 Tage vor dem Kurstermin im Veterinärreferat der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark (Standort Feldbach oder Radkersburg) zu erfolgen.

Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen

Rathaus:

Montag bis Freitag
von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr,
Donnerstag zusätzlich
von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Zeltingerstraße:

Donnerstag
von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag
von 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Würstelstand neu

Für den schnellen Snack wird ein Pächter gesucht!

Zwei Jahre lang hat das Eck-Cafe mit seinem Würstelstand im Stadtgraben die Versorgung von hungrigen Schülerinnen und Schülern, Bediensteten und der Bevölkerung mit einem schnellen, warmen Snack übernommen. Nun ist der Platz beim Busbahnhof wieder verfügbar und kann ab sofort gepachtet werden.

Bei Interesse schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an:
gde@bad-radkersburg.gv.at



Freie Gemeindewohnungen

Es sind immer wieder Wohnungen in unterschiedlichen Größen und Ausstattungen zu vergeben. Bewerbungen sind an die Stadtgemeinde zu richten.

Auf einen Blick - wichtige Telefonnummern

Einsatzkräfte:

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Polizeiinspektion Bad Radkersburg	059 133 6180-100
Rotes Kreuz Bezirksstelle Radkersburg	050 1445-28000
Rotes Kreuz Krankentransport	14844
Vergiftung: Notruf & Beratung	01 406 43 43
Schlangennotruf	130
Gesundheitstelefon	1450

Vorwahl Bad Radkersburg 03476

Verwaltung der Stadtgemeinde 2509 + Durchwahl

Bürgermeister:	Mag. Karl Lautner:	129
Stadtamt:	Mag ^a . Helene Frühwirth:	136
Büro:	Gabriela Hermann:	129
Büro:	Mariyam Kraxner:	134
Bürgerservicestelle:	Allgem. Auskünfte:	120
Formulare, Meldeamt:	Gerlinde Taschner:	121
Bauamt:	Elisabeth Mencigar:	123
Standesamt, Projekte:	Daniela Leopold-Sommer:	124
Rechnungswesen:	Gernot Baumann:	125
Rechnungswesen:	Sandra Perko:	128
Steuern und Abgaben:	Sabrina Haas:	126
Steuern und Abgaben:	Manuela Gnaser:	127
Infrastruktur:	Thomas Hennig:	132
Infrastruktur:	Klaus Huber:	131

Museum im alten Zeughaus 3500-103 00

E-Werk Büro 3500-30
E-Werk Bereitschaftsdienst 3500-92
Wasserwerk Büro & Bereitschaftsdienst 0664 338 32 32

Schulen/Bildung:

Kindergarten Südtirolerplatz	0664 80 849 261
Kindergarten Zeltingerstraße	0664 80 849 262
Volksschule	3500-310
Mittelschule	3500-320
Musikschule	3500-330
i:HTL Bad Radkersburg	3500-332
Krankenpflegeschule	407 73
BORG	05 0248 065
Bücherei	2724

Praktische Ärzte:

Dr. Michael Burgmann	203 30
Dr. Elena Bourdina	407 10
OMR Dr. Georg-Wilhelm Gerhold	23 71
Dr. Helmut Koller	301 00
Apotheke „Zum Mohren“	2339

Hilfsorganisationen:

Zeit-Hilfs-Netz	0664 920 71 11
Team Österreich Tafel	0664 924 25 51
Hospiz	0664 641 34 38
Eltern-Kind-Zentrum	0664 343 04 40

Fotosuche

Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde? Es wurden vier in unserem Gemeindegebiet aufgenommene Fotos ausgewählt. Erkennen Sie den jeweiligen Standort?



Auflösung:
A: Neue Vogelbeobachtungsstation beim Rückhaltebecken zwischen Goritz und Zeltling
B: Alter Brunnen neben Fehringstraße Richtung Goritz, Kreuzung Neuhummersdorf
C: Insektenhotel-Galerie im Hof Goritz 2
D: Stele bei der Einfahrt Kodolitschnof

Fotos: Gerhard Schleich

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Bad Radkersburg,
Bürgermeister Mag. Karl Lautner und das
Redaktionsteam: Vizebgm. Christian Duric,
NABg. StR Walter Rauch bzw. Gabriele Karlinger,
Mag. (FH) Christina Merlini, Mag. Sonja Witsch
Gestaltung und Umsetzung:
Andreas Puntigam, Petra Sbüll
Nicht gekennzeichnete Fotos wurden von der
Stadtgemeinde und dem Redaktionsteam
zur Verfügung gestellt.
zeitung@badradkersburg.at

Website der Stadtgemeinde: www.bad-radkersburg.gv.at

HIGHLIGHTS...

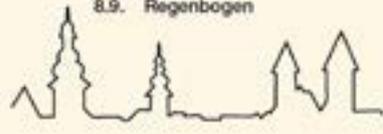


Flanieren & Radieren

10 Jahre

7. Juli bis 8. September 2023
jeden Freitag ab 18:00 Uhr
in der Altstadt von Bad Radkersburg

- 7.7. 10 Jahre Flanieren
- 14.7. Meer brauchst nicht
- 21.7. Honolulu Strandbikini
- 28.7. Weiße Nacht
- 4.8. Flip Flop
- 11.8. Rosenrot
- 18.8. Ladies Night
- 25.8. Black & White
- 1.9. Weintracht
- 8.9. Regenbogen




SOMMER KINO

2023

Mi, 9. August
um 20 Uhr
BAD RADKERSBURG FRAUENPLATZ

Film 1: „FAKE FOOD“
Die Tricks der Nahrungsmittelindustrie, 45 min

Film 2: „goMURra“
Interreg Slowenien – Österreich, 18 min

Film 3: „Verborgenes Leben an der Mur“
Die Heimat der Eisvögel, 43 min

Eine Veranstaltung der Klima- und Energiemodellregion „WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK“ Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg.



Stadtgemeinde Bad Radkersburg

Ferien(s)pass 2023

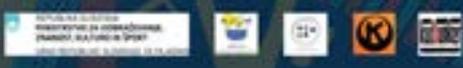





RADGONA SOMMER

FREITAGS UM 20 UHR
TRG SVOBODE GORNJA RADGONA
EINTRITT FREI

30/6	ROBERT PETAN MIT GAST MAJA WEISS ETHNOTREIP
14/7	YU GENERACIJA
21/7	DRILL
28/7	ŠAN YUŠIĆ & LIVE BAND FLORIT
4/8	SOUNDTRACK PROJECT + FILM USTREŠE SVETIŠKA
11/8	FARNAP
18/8	HEA BOJ MULA ANA PUPEDAN

KULTUR 

Die Gesamtübersicht der Veranstaltungen finden Sie im Blattinneren!

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen:
www.zehnerhaus-badradkersburg.at
www.badradkersburg.at www.kufo.eu